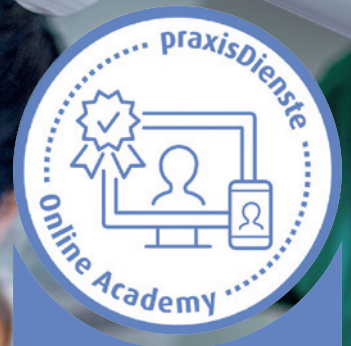


11/22

# ZWP SPEZIAL



Online/Präsenz-  
Kombinationskurse  
mit wenig  
Praxisausfall!

## Aufstiegsfortbildung

PAss · ZMP · DH

Jetzt online: Kursprogramm 2023  
[www.praxisdienste.de](http://www.praxisdienste.de)

## Prophylaxe

FOR THE ORAL HYGIENE HEROES.

**NSK**  
Create it

Simple Action, Dual Performance

# Varios Combi Pro

Ultraschall × Pulverstrahl



**NSK Europe GmbH**

TEL: +49 (0)6196 77606-0  
E-MAIL: info@nsk-europe.de

FAX: +49 (0)6196 77606-29  
WEB: www.nsk-europe.de

# Ganzheitliche ZahnMedizin: Prophylaxe als Key Player für Zahn- und Gesamtgesundheit



**Dr. med. dent. Wolfgang H. Koch**  
Zahnarzt in eigener Praxis mit Schwerpunkt auf  
ganzheitlicher Zahnmedizin

© Dr. Wolfgang H. Koch

Vorbeugen ist besser als heilen – diese Einsicht des Hippokrates hat bis heute nichts von ihrer Bedeutung verloren. Bereits 400 v. Chr. hat der „Vater der Medizin“ damit den Gedanken der Prophylaxe als Krankheitsprävention vorweggenommen. In unserer Zahnarztpraxis in Herne gehen wir noch einen Schritt weiter: Wir betrachten die Zahngesundheit als Teil der Gesamtgesundheit und erhöhen so den Stellenwert der Prophylaxe.

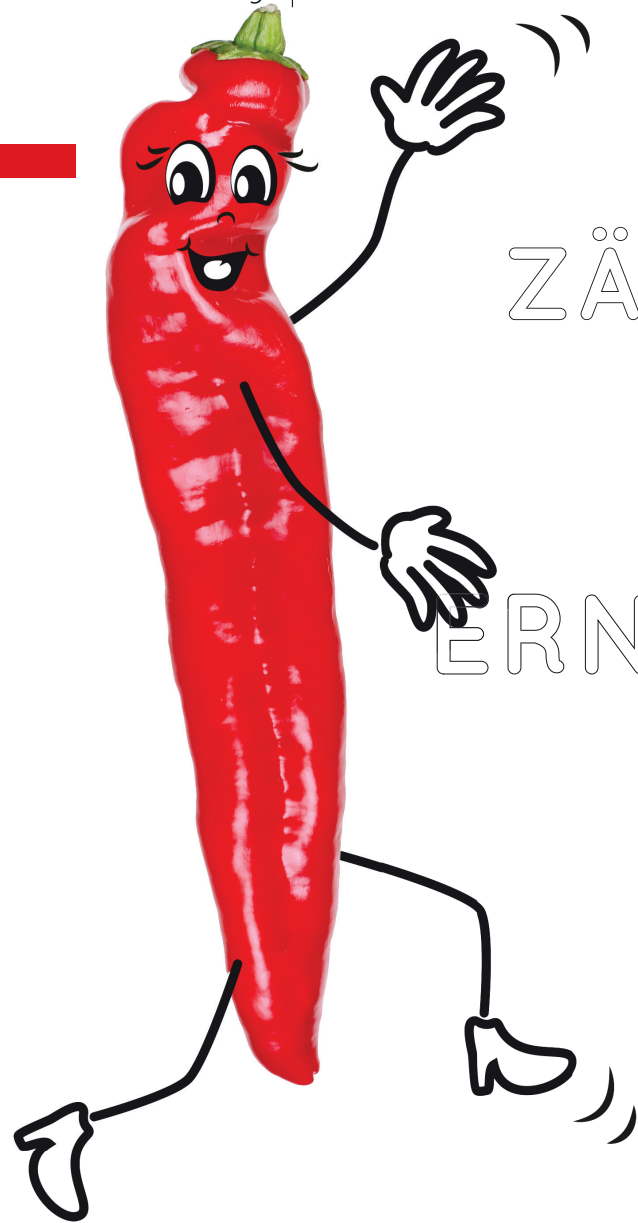
Mit unserem Verständnis einer ganzheitlichen ZahnMedizin eröffnen wir Patienten, die einen oft langen Weg durch die Arztpraxen hinter sich haben, neue Heilungschancen. Sie erfahren von unserem medizinischen Team, dass eine Parodontitis beispielsweise ihre Herz-Kreislauf-Beschwerden oder gar einen Herzinfarkt beeinflussen kann. Ebenso im Zusammenhang stehen Diabetes mellitus, rheumatoide Arthritis oder Frühgeburten.

Die Einsicht, inwieweit die Zahngesundheit auf die Gesamtgesundheit wirkt, erhöht den Stellenwert der zahnärztlichen Behandlungen. Schnell schließt sich die Frage an, was man prophylaktisch tun kann. Zu diesem Zeitpunkt machen wir auf die Gefahren wie Parodontitis und Zahnverlust aufmerksam. Die Patienten nehmen die Beratung interessiert auf und bauen Vertrauen auf. Es folgen Testverfahren, mit denen wir den Status der Zahngesundheit ermitteln.

Im Laufe der Prophylaxebehandlung erfassen wir wesentliche Daten wie Zahnfleischtaschentiefen, die Ernährungs- und Putzgewohnheiten sowie die Festigkeit der Zähne. Softwaregestützt errechnen wir, welche Therapiemaßnahmen sinnvoll sind, und geben konkrete Handlungsempfehlungen.

Die Patienten erfahren, was sie selbst tun können, und erleben diese Selbstwirksamkeit als positive Motivation, die sie im Zusammenspiel mit unseren Behandlungen ganzheitlich umsetzen. So wird Prophylaxe zur zeitgemäßen Art der „Kundenbindung“, die durch eine ganzheitliche Betrachtung von Zahngesundheit und Gesamtgesundheit weiter an Bedeutung gewinnt.

Die vorliegende Ausgabe beleuchtet ausgewählte Aspekte einer modernen Prophylaxe – ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.



# ZÄHNEPUTZEN *ade?*

## ERNÄHRUNG

# *hello*

Autorin: Marlene Hartinger



Zähneputzen war gestern, heute ist Ernährung der große Prophylaxe-Treiber – ganz so radikal will es die aktuelle Entwicklung nicht. Und doch kommt dem Bewusstsein für eine gesundheitsstärkende Ernährung eine immer größere Bedeutung im Kontext der zahnärztlichen Prävention und Prophylaxe zu. Wir sprachen mit Prof. Dr. Johan Peter Wölber vom Universitätsklinikum Freiburg über die Historie unserer Ernährung und eine Ernährungszahnmedizin – ein Terminus, der auch als gleichnamiger Titel seines neuen Buches fungiert.



Prof. Dr. Johan Wölber  
[Infos zur Person]



Priv.-Doz. Dr.  
Christian Tennert  
[Infos zur Person]

**Herr Prof. Wölber, galt die reine Mundhygiene lange als Nonplusultra für eine parodontale Gesundheit, rückt aktuell immer mehr die Ernährung in den Präventionsfokus – Warum ist sie so wichtig?**

Im Prinzip geht es um die evolutionären Bedingungen für Gesundheit. Seit der Sesshaftwerdung vor ca. 15.000 Jahren und spätestens seit der industriellen Revolution vor 150 Jahren haben sich unsere Lebensbedingungen drastisch verändert, was neben der Erfindung von Zigaretten vor allem die Ernährung betraf. Diese sogenannte heutige „Western Diet“ ist voll von Zucker, gesättigten Fettsäuren und Industriefleischprodukten, enthält aber kaum noch Ballaststoffe, Mikronährstoffe oder Antioxidantien. Ein gutes Beispiel ist der Zucker: In der Natur ist dieser prinzipiell problematische Stoff immer nur mit einem begleitenden „Schutzmantel“ von Ballaststoffen und Antioxidantien verfügbar. Durch Verarbeitungsprozesse gehen die schützenden Stoffe verloren und wir behalten lediglich krank machenden Zucker übrig. Vor dem 17. Jahrhundert wurde pro Person davon jährlich weit unter ein Kilogramm konsumiert, mittlerweile sind es 36 Kilogramm pro Kopf pro Jahr. Das hat eine riesige Relevanz. Diese gesellschaftlich etablierte und akzeptierte Fehlernährung führt neben Karies, Gingivitis und Parodontitis natürlich auch zu diversen nicht übertragbaren Erkrankungen wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Übergewicht und Diabetes. Hinzu kommt, dass krank machendes Essen ein Wirtschaftszweig geworden ist und Menschen mit viel finanziellem Aufwand über Werbung zum Konsum davon motiviert werden.

**Ernährung ist nicht gleich Ernährung – Was sollte man Ihrer Meinung nach vorrangig essen, um Stoffwechsel und Immunsystem effektiv zu unterstützen und so einer Parodontitis entgegenzuwirken?**

Wenn man die bereits genannten evolutionären Bedingungen für Gesundheit beachtet, kann man sich daran gut orientieren: Zucker sollte nur in Form von Obst oder Gemüse konsumiert werden, statt Saft sollte das ganze Obst gegessen werden und bei Getreideprodukten sollte man auf Vollkorn zurückgreifen. Fleisch sollte maximal mit 300 Gramm die Woche konsumiert werden, und wenn, dann nur jenes Fleisch von Tieren, die biologisch auf Weiden aufgezogen wurden. Auch in Jäger-Sammler-Zeiten wurden eher 80 Prozent Pflanzen konsumiert. Marine Omega-3-Fettsäuren haben sich als effektiv entzündungshemmend erwiesen. Dabei kann neben Fisch auch Algenöl eine tolle pflanzliche Zufuhrmöglichkeit darstellen. Ansonsten gibt es noch eine Reihe von speziellen Pflanzen mit großartigen entzündungshemmenden Eigenschaften, wie Kurkuma, Blaubeeren, grüne Tees/Oolong-Tees und pflanzliche Nitrate (in Form von Salat, Rucola oder roter Beete). Auch wenn unter Jäger-Sammler-Bedingungen nicht vorkommend, können fermentierte Milchprodukte wie Joghurt auch einen gesundheitsfördernden Einfluss haben. Vitamin D sollte vor allem im Winter supplementiert bzw. getestet werden.

..., dass Ernährung ein **Schlüsselfaktor für EINE Gesundheit** ist und nicht zwischen verschiedenen Organen trennt.

Prof. Dr. Johan Wölber



© Prof. Dr. Johan Wölber

ANZEIGE

# GUM® PerioBalance®

## FÜR DAS ZAHNFLEISCH

- ✓ Enthält *Limosilactobacillus\* reuteri* Prodentis®, ein einzigartiges Probiotikum für die Gesunderhaltung des Zahnfleisches.<sup>1</sup>
- ✓ Fördert das Gleichgewicht der Mundflora.
- ✓ Geeignet für Patienten mit chronischer Parodontitis und immer wieder auftretender Gingivitis.<sup>2</sup>



Exklusiv in  
Zahnarztpraxen  
und Apotheken



\* ehemals *Lactobacillus reuteri Prodentis®*

PZN 10032691

<sup>1</sup>L. reuteri DSM 17938 und L. reuteri ATCC PTA 5289  
<sup>2</sup>Martin-Cabezas et al. 2016

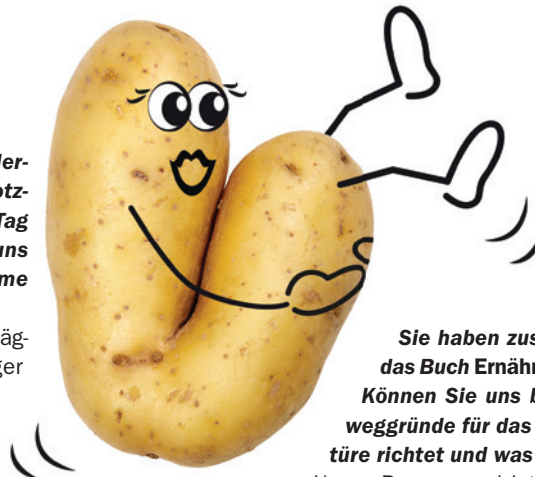


professional.SunstarGUM.com/de  
service@de.sunstar.com

**Das klassische Zähneputzen gerät derzeit etwas in Verruf. Sollen wir uns trotzdem noch mindestens zweimal am Tag die Zähne putzen oder sollten wir uns nur noch auf die Zahnzwischenräume konzentrieren?**

Bitte Weiterputzen! Und zwar zweimal täglich á drei Minuten mit fluoridhaltiger Zahnpasta sowie (da, wo es geht) mit Interdentalraumbürsten arbeiten. Wir haben noch keine sichere Langzeitevidenz für ein anderes Vorgehen, und allein aus ästhetischen Gründen würde darauf wahrscheinlich keiner verzichten wollen. Aber es stimmt schon: Zahnbelag gibt es seit Beginn der Menschheitsgeschichte und ist bei allen anderen wild lebenden Tieren nicht das Problem. Dies ist aus vielen archäologischen Funden von Hominiden sowie aus Untersuchungen an wild lebenden Tieren gut ersichtlich. Ich würde in erster Linie immer auf die Vermeidung von primären Krankheitsursachen setzen (wie Rauch- und Zuckerentwöhnung, Ernährungsumstellung, Stressreduktion etc.) und das verbleibende

Karies- und Gingivitisrisiko mittels fluoridierender Mundhygiene adressieren. Doch es gilt auch: Nicht immer können alle Menschen alles verändern.



**Sie haben zusammen mit Dr. Christian Tennert das Buch Ernährungszahnmedizin herausgebracht. Können Sie uns bitte kurz erläutern, was Ihre Beweggründe für das Buch waren, an wen sich die Lektüre richtet und was Ihre zentrale Message darin ist?**

Unser Beweggrund ist es, über diese Zusammenhänge und das nutzbare Wissen aufzuklären und natürlich die Patientengesundheit zu fördern. Es richtet sich an alle zahnärztlichen Teams (von Zahnärzten über Dentalhygienikerinnen bis zu Zahnmedizinischen Fachangestellten), die Patienten über die Mundhygiene hinaus fundiert über Ernährung beraten wollen. Aber auch Ärzte sowie Ernährungsberater können durch das Buch verstehen, wie ihre Ernährungsberatung nicht nur die Mund-, sondern auch die Allgemeingesundheit verbessern kann. Die zentrale Message ist, dass Ernährung ein Schlüsselfaktor für EINE Gesundheit ist und nicht zwischen verschiedenen Organen trennt. Gleichzeitig ist es ein gesundheitspolitischer Appell, zu überlegen, ob wir nicht auch andere Verhältnisse fördern wollen, fernab von zuckerfördernder Werbung und Reparaturmedizin.



## Lektüre-Tipp

Das neue Buch von Johan Peter Wölber und Christian Tennert bringt das komplexe Wissen der beiden faszinierenden Disziplinen Zahnmedizin und Ernährungsmedizin zusammen und widmet sich intensiv den Aus- und Wechselwirkungen der Ernährung auf die Mundgesundheit. Die Autoren haben sich dabei auf die wichtigsten oralen Erkrankungen Karies, Gingivitis, Parodontitis sowie Erosionen und Halitosis fokussiert, wobei auch viele mukosale Erkrankungen oder orale Neoplasien wichtige Bezüge zur Ernährung haben. Das Buch informiert umfassend über die Zusammenhänge von Ernährung und Mundgesundheit und möchte zu evidenzbasierter Ernährungsberatung in der zahnärztlichen Praxis motivieren und anleiten.



# UNIQE

neu

## So einfach kann zuverlässige Zahnpflege sein.<sup>1,2,3</sup>



Uniqe™ ist ein klinisch geprüftes\* System aus der elektrischen Uniqe One™ Lamellenzahn-  
bürste und Uniqe Flow™ Zahnschaum\*\*. Das innovative System passt sich an die Kiefer-  
form an und erreicht alle Zähne gleichzeitig für eine gründliche und schonende Reinigung.  
Der Uniqe Flow™ Zahnschaum verteilt sich von Anfang an auf allen Zahnflächen und in den  
Zahnzwischenräumen – für Kariesschutz rundum. **Jetzt erhältlich auf [www.uniqe.com](http://www.uniqe.com) und Amazon.**

BLBR GmbH, Lil-Dagover-Ring 5, 82031 Grünwald

\* Ormed-Institut, Universität Witten-Herdecke \*\* enthält 1.450 ppm Fluorid

<sup>1</sup> Gaengler P et al. J Dent Res 2021. Vol. 100 (Spec Iss A): 1678

<sup>2</sup> Lang T et al. J Dent Res 2021. Vol. 100 (Spec Iss B): 0303

<sup>3</sup> Gaengler P et al. J Dent Res 2022. Vol. 101 (Spec Iss B): 1266

[www.uniqe.com](http://www.uniqe.com)

# Chlorhexidin-Lösungen in der heutigen Parodontitistherapie

Über Jahrzehnte wurde Chlorhexidin als Goldstandard in der Parodontitistherapie angesehen. Spätestens seit dem Beginn der sogenannten Full Mouth Disinfection war Chlorhexidin aus dem chirurgischen wie auch dem nichtchirurgischen Bereich nicht wegzudenken. Aktuelle Studien führen dazu, dass die pharmakologische Wirkung dieser Verbindungen immer mehr verstanden werden kann und sich dadurch auch Veränderungen aufzeigen lassen, die keineswegs von den Parodontologen erwünscht sind, wie der folgende Beitrag genauer beschreibt.

**Autor: Dr. Martin Jaroch**

Bei der Entstehung einer Parodontitis kommt es zu einer Dysbiose, also zu einem Ungleichgewicht der subgingivalen Flora zugunsten der parodontopathogenen Keime. Das Ziel ist demnach, nicht nur die Taschentiefe zu reduzieren, sondern auch dafür zu sorgen, dass sich erneut physiologische, gesundheitsfördernde Bakterien ansiedeln. Entsprechend benötigen wir in der Erhaltungstherapie Agenzien, die ebendieses Gleichgewicht fördern oder aber es gleichzeitig nicht stören. Betrachtet man diesbezüglich die Studie von Kapil et al. zum Nitrat-Nitrit-NO-Mechanismus und dem Einsatz von Breitspektrum-Antiseptika, wird deutlich, dass dieser Mechanismus gestört werden kann und vorteilhafte Prozesse wie die Blutdrucksenkung durch die Produktion von NO eben nicht mehr in gleicher Weise erfolgen. Die Gruppe um Joshipura et al. konnte zudem zeigen, dass übermäßiger und regelmäßiger Gebrauch von Mundspüllösungen ein Risiko für eine spätere Prä-Diabetes oder gar Diabetes sein kann.

Art der Lösung ist entscheidend

Interessant ist, dass diese Wirkung auf die Bakterien nicht nur von der Anwendung von Chlorhexidin abhängt, sondern im besonderen Maße von der Art der Lösung des Chlorhexidins. Zayed et al. konnten zeigen, dass sich bei einigen der auf dem Markt verfügbaren Chlorhexidin-Lösungen zwar die pathologische Gesamtzahl deutlich verringert, sich das Verhältnis zwischen pathologischen Keimen und physiologischen Bakterien während der Applikationszeit jedoch zugunsten der pathologischen Keimbesiedelung verschiebt. Somit ist aus heutiger Sicht eine reine Betrachtung der Reduktion der pathologischen Keimzahl ein falsches Vorgehen, denn dies beeinflusst wiederum den Nitrat-Nitrit-NO-Mechanismus.



Literatur






**Itis-Protect®**

 Zum Diätmanagement  
bei Parodontitis

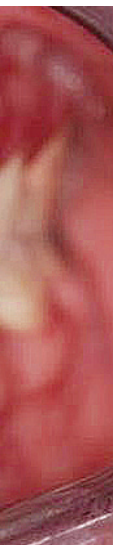
## Pathogene Keime halten Stand

Ein weiterer Mechanismus bei der Applikation von Spüllösungen ist die Veränderung der Plaque. Ungeachtet wie man putzt und wie gut die häusliche Mundhygiene ist, es bleibt stets ein Film aus Plaque auf der Dentition. Bei der täglichen Anwendung von antibakteriellen Agenzien werden nur die Bakterien auf der Oberfläche der Plaque abgetötet, in darunter liegenden Schichten bleibt die Konzentration gleich. So erhält man zwar den bei der Kontrolle des BOP-Index reduzierten Entzündungsparameter, den wir alle kennen. Nur können sich die pathogenen Mikroorganismen gleichzeitig von den abgestorbenen Bakterien ernähren und dadurch überproportional wachsen. Dieses Phänomen wurde in der Studie um Rodríguez Herrero et al. als tägliches orales mikrobielles Massaker zugunsten der verbleibenden pathogenen Keime bezeichnet. Durch die Verstoffwechslung der abgestorbenen Bakterien konnte beispielsweise bei *Prevotella intermedia* festgestellt werden, dass die Virulenz durch eine erhöhte Expression des Virusgens sogar zunimmt.

## Resistenzbildung als Problem

Bezüglich der Verwendung von Chlorhexidin besteht noch ein weiteres Problem, welches vor allem beim langfristigen Gebrauch einen Unterschied auf den Verlauf der Parodontitis machen könnte. Sheldon konnte in seiner Studie aufzeigen, dass es bei Chlorhexidin, ähnlich wie bei der Einnahme von Antibiotika, zu einer Resistenzbildung kommen kann. Das ist insbesondere bei dem Bakterium *Klebsiella pneumoniae* ein ernst zu nehmendes Problem, denn *Klebsiella pneumoniae* ist mittlerweile gegen die meisten gängigen Antibiotika resistent. Es konnte gezeigt werden, dass durch den Einsatz von Chlorhexidin die Resistenz auf das einzig verbleibende Reserveantibiotikum bei *Klebsiella pneumoniae* ebenfalls zunimmt. Diese Erfahrungen konnte auch die Gruppe um Versprecht et al. im Hinblick auf die antibiotische Behandlung von parodontopathogenen Keimen in Kombination mit Chlorhexidin machen. In deren Studie kam es zu einer Resistenzbildung mit einer anschließenden Steigerung der Bakterienzahlen mit einem Faktor bis zu 5,5-fach.

**Abb. 1:** Darstellung einer parodontalen Exazerbation mit deutlich unzureichender Mundhygiene. Hier kann weder der alleinige Einsatz von Chlorhexidin noch von LISTERINE Linderung verschaffen. Solche Fälle müssen in der Regel komplex mithilfe von SRP und Antibiotika behandelt werden.


**60 %**  
Heilungsrate


## Systemische Begleittherapie

# Itis-Protect® wirkt von innen gegen Parodontitis

- 4-Monatskur mit hochreinen Mikronährstoffen
- Deutlicher Rückgang der Entzündung
- Sanfte, schmerzfreie Therapie für die Mundflora

Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (bilanzierte Diät).  
Nicht zur Verwendung als einzige Nahrungsquelle geeignet. Nur unter ärztlicher Aufsicht verwenden.



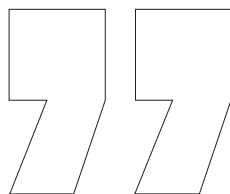
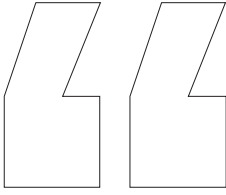
Wiebke Ivens, Geschäftsführerin hypo-A GmbH:  
„Reich an wertvollen Mineralstoffen, Spurenelementen und Vitaminen lindert die bilanzierte Diät Itis-Protect die Entzündung zuverlässig.“

Wir bieten regelmäßig kostenlose Online-Seminare an

Zahnmedizin neu gedacht:  
Nachhaltiges Entzündungsmanagement  
bei therapierefraktärer Parodontitis

Anmeldung und Informationen auf [hypo-a.de/paro](https://hypo-a.de/paro)

Chlorhexidin ist nach wie vor eine Lösung, bei der die antiinflammatorischen Eigenschaften bei richtigem Gebrauch überwiegen. Dennoch sollte man **im Hinblick auf die heutige Datenlage** klar differenzieren, welches Chlorhexidin-Produkt verschrieben werden sollte, da sich die Eigenschaften entsprechend des Herstellers deutlich unterscheiden.



Bisher gibt es keinerlei Studien, die Vorgaben dazu geben können, in welcher Lösungsmittelkombination Chlorhexidin den optimalen klinischen Effekt auf die Patientenflora aufweist. Grundsätzlich ist klar, dass die Unterschiede aufgrund der Lösung des Chlorhexidins im Produkt entstehen. Chlorhexidin löst sich beispielsweise sehr schlecht mit Wasser, wohingegen ein Konzentrat mit Alkohol eine gute Lösbarkeit besitzt. Problematisch wird es aber dadurch, dass sich die Hersteller mit der Weitergabe der exakten Lösungsmittel zurückhalten, wobei darin sicherlich der Schlüssel für die unterschiedlichen biologischen Verfügbarkeiten liegt. Entscheidend ist schlussendlich die biologische Verfügbarkeit am Zielort und nicht die effektive Konzentration.



**Abb. 2-5:** Darstellung von zwei kombiniert parodontologisch-kieferorthopädisch gelösten Patientenfällen. Gerade bei diesen langwierigen Behandlungen ist die Gabe der richtigen Spüllösung der Schlüssel zum Erfolg. Resistenzbildungen müssen hier zwingend vermieden werden.

### Ökologischer Score zur Einteilung?

Daraus ergibt sich die Überlegung, ob nicht auch Produkte zur häuslichen Mundhygiene zukünftig so eingeteilt werden sollten, wie es heute bereits der Nutrition Score bei den Lebensmitteln macht. Es sollte eine Art ökologischer Score eingeführt werden, um die Chlorhexidin-Lösungen nach der Veränderung der Ökologie der Bakterien einzuteilen, damit diese in der Folge entsprechend langfristig eingesetzt werden könnten. Beispielsweise würden Lösungen, die zu keiner Veränderung der Ökologie der Bakterien führen, sich jedoch mit deren Hilfe die absolute Keimzahl reduzieren lässt, sehr gut im Bereich der chirurgischen Parodontitistherapie eingesetzt werden können.

# blue<sup>m</sup>

oxygen based  
oral science



Optimale Wundheilung durch kontrollierte  
Freisetzung von aktivem **SAUERSTOFF!**

Periimplantitis

Parodontitis

Zahnfleischentzündung

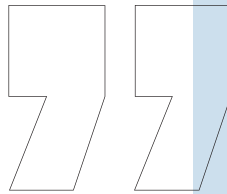
Zahnfleischbluten

Wundheilung

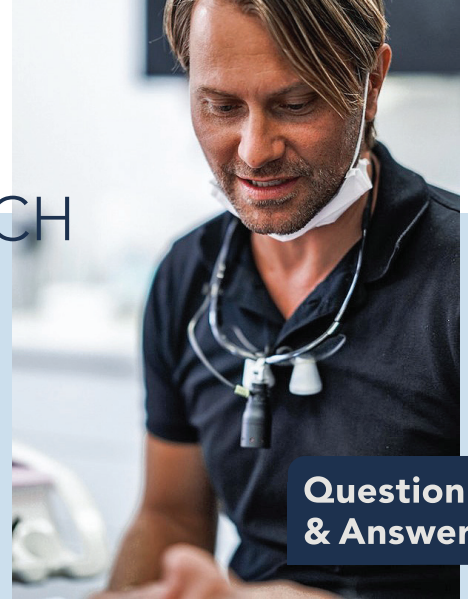
## DR. MARTIN JAROCH



„Sheldon konnte in seiner Studie aufzeigen, dass es bei Chlorhexidin, ähnlich wie bei der Einnahme von Antibiotika, zu einer Resistenzbildung kommen kann. Das ist insbesondere bei dem Bakterium *Klebsiella pneumoniae* ein ernst zu nehmendes Problem, denn ***Klebsiella pneumoniae* ist mittlerweile gegen die meisten gängigen Antibiotika resistent.**“



Häufig stellt sich in diesem Zusammenhang die Frage, ob Chlorhexidin nach wie vor als Goldstandard in der Parodontitis-therapie einzusetzen ist, oder ob nicht andere Lösungen wie LISTERINE oder auch Salviathymol zum Einsatz kommen sollten, die auch für den langfristigen Gebrauch konzipiert sind. Bezüglich thymolhaltiger Lösungen, ein phytotoxisches natürliches Monoterpenoidphenol als biologische Spülung, fehlen heute



**Question  
& Answer**

## Lernen Sie unseren Autor kennen!

### **Herr Dr. Jaroch, wie sind Sie auf das Thema Ihres Fachbeitrags zu Chlorhexidin gekommen?**

Wenn man so lange wie ich als Parodontologe arbeitet, dann stellt man sich häufiger die Frage, ob es nicht auch mal Zeit für eine Evaluation der eigenen Behandlungserfolge oder auch Misserfolge sei. Die Verschreibung von Chlorhexidin gehört dazu, vor allem weil man auch klinisch beobachten kann, dass die Patienten unterschiedlich auf Agenzien reagieren.

### **Was halten Sie von dem geplanten GKV-Finanzstabilisierungsgesetz?**

Wir könnten so eine gute Grundversorgung bieten – nur scheint vonseiten der Politik und erstaunlicherweise einem Minister, der Arzt ist, nicht verstanden worden zu sein, dass gerade Sparen in der Medizin zu einer Zunahme von chronischen Erkrankungen führt. Zu diesen zählt eben auch die Parodontitis. Das Gesetz schadet vor allem einem: dem Patienten!

### **Sie sind neben Ihrer Tätigkeit in der Praxis ein vielgefragter Referent - Welche Inhalte sind Ihnen besonders wichtig in der Vermittlung?**

Das ist ganz klar die Verbindung zwischen Parodontologie und Kieferorthopädie! Viele verstehen nach wie vor nicht, wie eng diese Fachgebiete miteinander verknüpft sind. Bei beiden erfolgt die wesentliche Arbeit im Bereich des Parodonts – ohne die Kenntnisse des einen kann man das andere gar nicht in Gänze lösen.

**Abb. 6:** Darstellung einer typischen Frontzahnrezession. In diesem Fall ist weder eine Chlorhexidin- noch eine Spülung mit LISTERINE der Schlüssel zum Erfolg, da diese Art der Parodontalproblematik nicht bakteriell bedingt ist.

# Unser Sauberheld.

**Hände-Desinfektionsgel für Ihre Sicherheit.**

eindeutig langfristige Daten, die eine Beurteilung möglich machen. In einem aktuellen Tierexperiment an Ratten konnten Patole und Chaudhari nach der Applikation eines thymolhaltigen Gels in parodontal gebildeten Taschen zeigen, dass es zu einer signifikanten Reduktion der Entzündungsparameter und des Knochenverlusts kam.

Im Gegensatz dazu existieren unzählige valide Daten zum Einsatz von LISTERINE. Das Produkt führt mit seiner Kombination aus ätherischen Ölen zu einem positiven ökologischen Shift der Bakterien. LISTERINE wurde mehrfach mit den Effekten von Chlorhexidin verglichen und es konnte festgestellt werden, dass sich das Plaquelevel zwar nicht entsprechend so hoch wie bei Chlorhexidin reduziert, es dennoch langfristig zu vergleichbaren Reduktionen der Gingivitis wie beim Einsatz von Chlorhexidin kam. Zudem scheint diese ätherische Lösung die verbleibende Plaque weniger pathogen zu machen.

Chlorhexidin ja – aber produktspezifisch?

Chlorhexidin ist nach wie vor eine Lösung, bei der die anti-inflammatorischen Eigenschaften bei richtigem Gebrauch überwiegen. Dennoch sollte man im Hinblick auf die heutige Datenlage klar differenzieren, welches Chlorhexidin-Produkt verschrieben werden sollte, da sich die Eigenschaften entsprechend des Herstellers deutlich unterscheiden. Der Patient sollte darüber aufgeklärt werden, dass auch dieses speziell verschriebene Produkt in der Apotheke ausgegeben werden sollte, da es oft zum Brand-Wechsel kommt, wenn einzelne Marken nicht auf Lager sein sollten. Dies muss im Hinblick auf die genannten Unterschiede zwingend vermieden werden.

Ungeachtet dessen sollte der patientenabhängige Faktor, also die unterschiedliche Wirkung von gleichen Agenzien auf einzelne Patienten, nicht außer Acht gelassen werden. Dies bedeutet, dass individuell auch ein Wechsel der Spüllösung erfolgen muss, falls es zu einer abweichenden Antwort auf das Entzündungsgeschehen kommt. Somit muss unabhängig von der zu verwendenden Marke auch nach wie vor individuell auf den Patientenverlauf geschaut werden.



Infos zum Autor

## KONTAKT

**Dr. med. dent. M.Sc. M.Sc. Martin Jaroch**

Master of Science Parodontologie und Implantattherapie

Master of Science Kieferorthopädie

[www.drjaroch.de](http://www.drjaroch.de)



## Becht4care®

- ✓ hygienische und chirurgische Hände-Desinfektion (begrenzt viruzid)
- ✓ mit feuchtigkeitsspendender Pflegeformel
- ✓ dermatologisch getestet



direkt zum Produkt

**Becht®**  
ALFRED BECHT GMBH

BESSER BECHT.  
MADE IN OFFENBURG.

[www.becht-online.de](http://www.becht-online.de)

## Prophylaxe statt Bohren: ✨



Bereits im Säuglingsalter legen Eltern den Grundstein für eine gute Mundgesundheit ihrer Kinder. Es ist deshalb wichtig, eine gute Zahnprophylaxe in den Fokus zu stellen. Der folgende Beitrag stellt diese Umsetzung in den Fokus.

# KARIES BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN MUSS NICHT SEIN

Literatur



Infos zum Unternehmen



Eine gute Zahnprophylaxe verringert die Kariesbelastung der Milchzähne. Dies bedeutet auch ein geringeres Kariesrisiko bei den bleibenden Zähnen.<sup>1,2</sup> Auch wenn die Verbreitung von Karies bei Kindern in Deutschland in den letzten Jahren gesunken ist, gibt es immer noch Verbesserungspotenzial – insbesondere hinsichtlich der Vorbeugung frühkindlicher Karies bei Kindern bis drei Jahren sowie den häuslichen Prophylaxemaßnahmen bei älteren Kindern. Die richtige Zahnbürste, Apps und Mundspülung können erfolgreich eine gute Mundgesundheit unterstützen.

## Status quo der Zahngesundheit bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland

Erkenntnisse aus dem BARMER-Krankenkassen-Zahnreport<sup>3</sup> von 2020 deuten darauf hin, dass Karies im Kindesalter sogar bis dato noch unterschätzt wurde. Dem Report nach haben lediglich 38 Prozent der 10-jährigen Kinder keine zahnärztlichen Behandlungserfahrungen – wie beispielsweise Füllungen in Milchzähnen oder bleibenden Zähnen.<sup>3</sup> Demnach besteht eindeutiger Handlungsbedarf für eine gründlichere Prophylaxe. Diese fängt mit einer gründlichen und altersgerechten Zahnvorsorge durch die Eltern an.

## Die vier Säulen effektiver Kariesprävention bei Kindern

Bei Kindern zahlt sich eine gute Kariesprophylaxe auch im weiteren Leben aus, denn wenn die Milchzähne frei von Karies bleiben, besteht auch ein geringeres Risiko für eine Kariesbelastung bei den bleibenden Zähnen.<sup>1,2</sup> Gesunde Kinderzähne brauchen daher eine effektive Kariesvorbeugung. Diese basiert grundsätzlich auf den folgenden vier Säulen:<sup>1</sup>

- ◆ Der Anwendung der richtigen Menge an Fluorid und Vitamin D,
- ◆ einer gewissenhaften und altersgemäßen Zahnreinigung durch die Eltern ab dem ersten Milchzahn (mind. unterstützend bis zum siebten Lebensjahr),
- ◆ einer gesunden, kindgerechten und zahnschonenden Ernährung
- ◆ sowie dem regelmäßigen Besuch zur zahnärztlichen Vorsorgeuntersuchung.

Für Kinder und Jugendliche ist es wichtig, die Zähne zweimal täglich mit einer fluoridhaltigen Zahnpasta zu putzen und die Zahnzwischenräume gründlich zu reinigen. Vor allem junge Menschen mit einer festen Zahnspange sollten auf eine



sehr gute Mundhygiene achten und können zusätzlich zum Putzen Zahnseide oder Interdentalbürstchen und eine Mundspülung mit antibakterieller Wirkung wie die LISTERINE® CLEAN & FRESH (ohne Alkohol) verwenden.

## Das 1x1 erfolgreicher Mundgesundheit bei Kindern: Zahnbürste, Apps und Mundspülung

Die Kinder von heute wachsen in einer digitalen Welt auf. Es ist also naheliegend, dass digitale Helfer, wie Zahnputz-Apps oder auch Videos auf YouTube oder in sozialen Medien, als Unterstützung und Motivation zur täglichen Zahnpflege herangezogen werden können. Die Auswahl an Apps und Videos ist allerdings sehr groß und sollte vor der Benutzung von den Eltern individuell auf ihre Nützlichkeit geprüft werden. Ab dem sechsten Geburtstag können Mundspülungen eine Bereicherung zur häuslichen Prophylaxe sein. Bei Kindern mit erhöhtem Kariesrisiko oder auch Zahnfleischproblemen, wie sie häufig bei Zahnspangenträgern auftreten, kann dies die

tägliche Mundhygiene ergänzen. Die Mundspülungen enthalten Fluorid und/oder antibakteriell wirkende Stoffe, die die Mundhygiene verbessern können.<sup>4</sup>

## LISTERINE CLEAN & FRESH mit Fluorid für starke Zähne

Für Kinder ab dem siebten Lebensjahr kann eine milde Mundspülung bei der häuslichen Prophylaxe unterstützend sein. Die LISTERINE CLEAN & FRESH Mundspülung erreicht beispielsweise auch die Stellen, welche mit der Zahnbürste nicht erreicht werden können – auch zwischen der Zahnspange. Die Mundspüllösung entfernt 97 Prozent der nach dem Zähneputzen verbliebenen Bakterien\* und der Zahnbelag wird reduziert, womit Zahnfleischproblemen vorgebeugt werden kann. LISTERINE CLEAN & FRESH ist eine klinisch geprüfte Mundspülung. Besonders der milde Minzgeschmack und die Rezeptur mit Fluorid – selbstverständlich ohne Alkohol – machen die Mundspüllösung zur perfekten Ergänzung. Vor allem junge Zahnspangenträger profitieren von der Reinigung. Auch an die Umwelt wurde gedacht: Die Flaschen sind zu 100 Prozent recycelbar und bestehen zu 50 Prozent aus recyceltem Kunststoff.\*

\* Erhobene Daten von Nicht-Zahnspangenträgern.

\*\* Sicherheitssiegel ausgenommen. Umwelt-Tipp: Mit geschlossenem Deckel auf der Flasche entsorgen.

Bilder: © LISTERINE

## KONTAKT

Listerine | Johnson & Johnson GmbH  
Tel.: 00800 26026000  
www.listerineprofessional.de



## Ausgereiftes Prophylaxekonzept – **Chance für Praxis und Patient**

Kerngeschäft vieler Zahnarztpraxen ist die Prophylaxe. Gut organisiert und durchgeführt, kann sie ein wirtschaftlicher Motor für die Praxis sein. Im folgenden Interview stellen Tanja Gumbold und Birgit Tünsmann vor, wie die Organisation einer großen eigenständigen Prophylaxeabteilung in der Praxis „Zahnärzte am Mühlenende“ ZMVZ in Rotenburg funktioniert und wie diese aufgebaut bzw. stetig weiterentwickelt wurde.

*Text: Nadja Reichert*



# Mein Aufstieg

Pass und  
ZMP auch als  
Online-/Präsenz-  
Kombinations-  
kurse



**In Ihrer Praxis gibt es eine eigene große Prophylaxeabteilung. Wie ist diese entstanden und über die Jahre gewachsen? Wie viele Mitarbeiter umfasst sie aktuell?**

**Gumbold:** Unsere Praxis „Zahnärzte am Mühlenende“ ZMVZ war vor über 25 Jahren noch eine Gemeinschaftspraxis mit vier Zahnärzten und zwei Mitarbeiterinnen in der Prophylaxe. Schon von Beginn an war die Prophylaxe fester Bestandteil des Therapiekonzeptes. Unsere Prophylaxeabteilung wurde von Jahr zu Jahr mit neuen Mitarbeitern erweitert, da die Nachfrage stetig stieg. Gleichzeitig wurde aber auch die Kapazität der Praxisräume immer knapper. 2015 umfasste das Team der Prophylaxe bereits acht Mitarbeiter, hinzu kamen sechs Zahnärzte und über 30 weitere Mitarbeiter.

Die organisatorischen Herausforderungen einer so stark wachsenden Praxis waren recht groß, so entschied sich unsere Praxisleitung für eine Erweiterung der Räumlichkeiten mit zusätzlichen Behandlungszimmern. Diese wurden dann in der Nachbarschaft gefunden und konnten 2016 erfolgreich bezogen werden. Im Hauptgebäude stehen der Prophylaxe zwei Behandlungsräume zur Verfügung und weitere fünf im neuen Prophylaxezentrum.

Inzwischen besteht die Abteilung aus zwölf Mitarbeiterinnen, die für die Kinder- und Erwachsenenprophylaxe tätig sind.

Wir arbeiten im Zwei-Schicht-System, sodass wir neuen Mitarbeiterinnen und insbesondere auch unseren Kolleginnen nach der Elternzeit sowohl Vollzeit- als auch Teilzeitmodelle anbieten können. Dadurch gewährleisten wir auch eine optimale Auslastung aller Zimmer ohne Leerstand.

**Wie werden die Abteilung und die einzelnen Aufgabengebiete organisiert?**

**Gumbold:** Neben der Prophylaxe haben auch unsere anderen Abteilungen jeweils einen Teamleiter, der für sein Team erster Ansprechpartner ist, sich um alle Anliegen der Mitarbeiter kümmert und bei Bedarf unterstützt. Die Teamleiter sind Schnittstelle zur Praxisleitung und gewährleisten den regelmäßigen aktuellen Austausch untereinander. Es existieren in allen Teams Behandlungsleitlinien, darin sind Konzepte entwickelt, besprochen, festgelegt und geschult worden. Diese klaren Strukturen geben Sicherheit auch übergreifend in alle Abteilungen, weil sie Kommunikationswege untereinander klären.

Für sämtliche Behandlungen der Kinder- und Erwachsenenprophylaxe gibt es beschriebene Konzepte mit allen Vorgehensweisen, die geschult und immer wieder aktualisiert werden.

Das Prophylaxe-Team der Praxis „Zahnärzte am Mühlenende“ ZMVZ in Rotenburg.

**Programm 2023**  
**PAss · ZMP · DH**

Witten · Hamburg · Hannover  
Heidelberg · Bremen · Köln · Leipzig  
München · Berlin · Frankfurt



© Praxis „Zahnärzte am Mühlenende“ ZMVZ

Tanja Gumbold (rechts), Leiterin der Prophylaxe-Abteilung, und Birgit Tünsmann, die kaufmännische Leiterin der Praxis.

Wenn die Abteilung eine engagierte Teamleitung hat, dann können fachliche Themen **harmonisch und zielführend** besprochen werden.

Damit gewährleisten wir, dass unsere Patienten bei jeder Kollegin dieselben Abläufe und Beratungen erhalten. Feste Zeitfenster für die verschiedenen Behandlungen ermöglichen eine strukturierte Terminierung und somit vollständige Auslastung der Zimmerkapazitäten.

Aufgrund des Zentralsteris und einer Betriebsshelferin sind wir in der Prophylaxe von einigen lästigen Aufgaben, die sonst schon mal den Behandlungsablauf stören, befreit. Sollte es doch mal Behandlungslücken geben, die sich nicht füllen lassen, wissen die Kolleginnen sehr genau, wie sie sich sinnvoll einbringen können: Sie telefonieren Patienten hinterher, die ihren Termin versäumt haben, schleifen Instrumente und kümmern sich um ihre Terminbücher und Dokumentation.

**Wie funktioniert die Zusammenarbeit mit der Hauptpraxis?**

**Tünsmann:** Unsere Software und Telefonanlage sind so aufgesetzt, als wären wir nur eine Praxis. Die Anmeldung ist im Prophylaxezentrum stets besetzt und im direkten Austausch mit der Hauptpraxis, so können sich beide Anmeldungen im Fall von Terminabsagen um schnelle Nachbesetzung bemühen. Instrumente werden im Zentralsteril aufbereitet. Mit fünf Botenfahrten täglich wird gewährleistet, dass die notwendigen Instrumente und Materialien im Prophylaxezentrum stets verfügbar sind. Die Hauptpraxis liegt fußläufig entfernt, sodass im Zweifel auch mal der direkte Weg möglich ist. Die Dokumentation von Leistungen und Patienteninformationen erfolgt in der Prophylaxeabteilung sehr systematisch mittels Textbaustein, der dann individualisiert wird. Ebenso erfolgt die direkte Vereinbarung des Folgetermins durch die Prophylaxemitarbeiterin. Sie schaut auch nach dem nächsten O1-Termin oder vereinbart ein Beratungsgespräch beim

Stammbehandler oder Spezialisten, wenn bei der PZR der Verdacht auf eine Parodontitis oder andere pathologische Befunde erhoben werden. Die verzahnte Beratung und Behandlung kann so gelingen.

**Welche Herausforderungen traten/treten im Praxisalltag auf und wie wurden/werden sie gemeistert?**

**Tünsmann:** Das Prophylaxezentrum hat kein eigenes OPG, nur Kleinröntgen. Insofern ist es bei der Terminierung sinnvoll, zu prüfen, ob der Patient vermutlich ein OPG benötigt, um ihm den Fußmarsch und die entsprechende Verzögerung im Ablauf zu ersparen. Da insbesondere die Prophylaxemitarbeiterinnen, die mit PA-Patienten arbeiten, auch regelmäßig im Haupthaus eingesetzt sind, kann entsprechend auch dort terminiert werden.

Zudem haben wir das Koppelsystem PZR mit O1 bei Bezug des Prophylaxe-zentrums aufgelöst. Nach anfänglicher Gewöhnungsphase haben unsere Patienten das inzwischen vollständig akzeptiert. Vorteile liegen klar darin, dass die Prophylaxemitarbeiterin keine Verzögerungen durch Wartezeiten auf den Zahnarzt hat, das Stammbehandlerprinzip beibehalten werden kann (bei der Terminierung also nicht darauf geachtet werden muss, ob der Stammbehandler in derselben Schicht wie die Prophylaxemitarbeiterin ist) und die Hinweise der Prophylaxe bei der anschließenden separaten O1 viel besser aufgegriffen werden können. Während die O1 neben der PZR oft nur wenig Zeit lässt, kann der Zahnarzt bei einem separaten Termin viel tiefer auf die anstehenden Themen eingehen. Das macht die O1 natürlich viel produktiver.

**Welche Vorteile hat die eigens organisierte Prophylaxeabteilung für die Zahnarztpraxis an sich?**

**Tünsmann:** Die Prophylaxeabteilung besteht in der Regel aus selbstständig ar-

beitenden tollen Mitarbeiterinnen. Oft wird dabei vergessen, dass auch diese in ein Team einbezogen werden müssen, regelmäßig Austausch zu fachlichen und persönlichen Themen wünschen und Führung brauchen. Je größer die Praxis, desto weniger Zeit hat die Praxisleitung, und so kommt es vor, dass die Prophylaxekraft „vergessen“ wird, weil sie ja ohnehin einen guten Job macht. Wenn niemand schaut, ob die Prophylaxe bei jedem annähernd gleich erbracht wird, ob Fortbildungsinhalte untereinander geteilt werden oder sich „merkwürdige“ Routinen einschleichen, entsteht ein Sammelsurium von Einzelkämpfen, nicht selten mit Konkurrenzdenken.

Wenn die Abteilung eine engagierte Teamleitung hat, dann können fachliche Themen harmonisch und zielführend besprochen werden. Ein zukunftsfähiges ausgereiftes Prophylaxekonzept hat Chance auf Umsetzung, und für Patienten entsteht der elegante Nutzen, dass der Behandlungserfolg an oberste Stelle gehoben wird. Ich erlebe in unserer Prophylaxeabteilung, dass jeder Patient bei jeder Mitarbeiterin annähernd identisch behandelt wird (immer natürlich auf den Befund und Bedarf des Patienten eingehend). Für Einarbeitung wird sich viel Zeit genommen. Auf die optimale Dokumentation und Einhaltung der Behandlungsleitlinien wird genau geachtet. Zudem gelingt es Tanja, ihr Team mit so viel Herz und Freude zu führen, dass sich alle Kolleginnen ebenso mit Herz und Freude unseren Patienten widmen. Dass die Patientenzufriedenheit und auch der wirtschaftliche Erfolg dadurch deutlich höher sind, liegt auf der Hand.

**Welche Tipps bzw. Hinweise können Sie Kolleginnen und Kollegen geben, die selbst im Aufbau einer Prophylaxeabteilung sind?**

**Gumbold:** Als Teamleiterin ist es nicht entscheidend, die Beste in ihrem Fach zu sein. Um eine Prophylaxeabteilung erfolgreich aufzubauen, ist es wichtig, ein Team zu finden, dass mit Freude und Herzblut mit Menschen umgeht. Führungsstärke und das ehrliche Interesse am Aufbau ihrer Kollegen ist elementar. Be-

sprechen Sie sich mit ihrem Team, was Ihnen wichtig ist und wie Sie miteinander umgehen möchten. In einem freundlichen Miteinander macht der Job noch viel mehr Spaß und alles geht leichter von der Hand, auch in stressigen Situationen. Überlegen Sie sich Konzepte, holen Sie Ideen und Vorschläge der Mitarbeiter ein. Lassen Sie die Konzepte dann von der Praxisleitung absegnen. Wichtig ist es, Vorgehensweisen und Empfehlungen der Konzepte mit jedem zu üben und auch zu kontrollieren, um einen einheitlichen Ablauf zu garantieren. Dies schafft Vertrauen im Team und sorgt auch gegenüber Patienten für ein kompetentes Auftreten. Die Teamleiterin sollte unbedingt Einblick in die Zahlen ihrer Kolleginnen erhalten (Honorare, Honorar-Stundensätze), um Hinweise darauf zu erhalten, wo Konzepte und Abläufe möglicherweise nicht eingehalten werden. Im Einzelgespräch kann dann Fortbildungsbedarf erkannt oder Wissenslücken geschlossen werden.

Wir müssen nichts schönreden. Der Aufbau eines solchen Teams erfordert Kraft, Zeit und Ausdauer. Doch das lohnt sich, denn langfristig kann man so ein tolles Team zusammenführen, dass mit viel Engagement und Freude für seine Patienten da ist.



**Frau Gumbold, Frau Tünsmann, herzlichen Dank für das Interview.**

**Tanja Gumbold**  
[Infos zur Person]



**Birgit Tünsmann**  
[Infos zur Person]

ANZEIGE



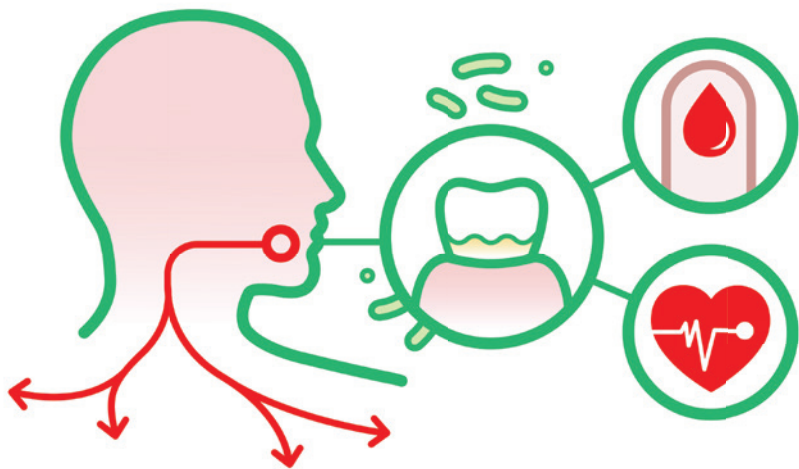
**Wer Te sagt,  
muss auch Pe sagen!**

Und wer die Zähne putzt, sollte auch an die Zahnzwischenräume denken – mit TePe.

Für Sie ist das selbstverständlich – für viele Patienten noch nicht. Empfehlen Sie daher die tägliche Anwendung von TePe Interdentalbürsten für eine effiziente Reinigung der Zahnzwischenräume.

**TePe – Nachhaltige Qualität made in Sweden.**





# Effektive Diabeteskontrolle schließt Mundgesundheit mit ein

Typ-2-Diabetes macht auch vor dem Mundraum nicht halt. Ganz im Gegenteil: Es handelt sich vielmehr um ein gesamtgesundheitliches Problem, was damit auch einen großen Einfluss auf die Mundgesundheit der Betroffenen hat. Ein besonderer Fokus auf die Mundgesundheit ist daher unerlässlich.

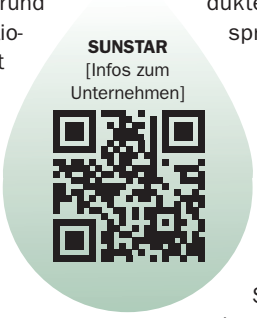
**Autorin: Benedikta Springer**

Diabetes Typ 2 erhöht als chronisch systemische Entzündung das Risiko für Zahnfleischerkrankungen.<sup>1</sup> Gerade eine Parodontitis führt bei an Diabetes erkrankten Patienten vermehrt zu schwerwiegenden Folgeerkrankungen.<sup>1,2</sup> Die doppelte Entzündungslast kann zu einem erhöhten Schlaganfallrisiko, einem höheren Schweregrad einer Retinopathie, einem fast 7-fach erhöhten Risiko für ein diabetisches Fußsyndrom und einem deutlich erhöhten Mortalitätsrisiko aufgrund kardiologischer oder nephrologischer Komplikationen führen.<sup>1,3,4</sup> Daher fällt der Mundgesundheit von Patienten mit Typ-2-Diabetes eine besondere Bedeutung zu.

## Verstärkte Plaque-Prävention für optimale Ergebnisse

Um den Teufelskreis von Parodontitis und Diabetes gar nicht erst entstehen zu lassen, sollte besonderer Wert auf die Plaque-Prävention gelegt werden. Neben einer besonders gründlichen Plaque-Entfernung mit der Zahnbürste sollten die Zahnzwischenräume regelmäßig gereinigt und eine geeignete Mundspü-

lung mit plaquehemmender Wirkung angewendet werden.<sup>5,6</sup> Hierfür stehen je nach Bedarf Produkte zur Langzeit- oder Intensivpflege des Zahnfleisches zur Verfügung. Viele Betroffene leiden zudem unter Xerostomie (Mundtrockenheit). Auch hier können speziell auf die Bedürfnisse zugeschnittene Zahnpflegeprodukte Linderung verschaffen. In der Prophylaxe bei Patienten mit Diabetes sollten verstärkt Produktempfehlungen zur richtigen Mundhygiene ausgesprochen werden.



## 30 Jahre Erfahrung für eine individuelle Mundhygiene

Ein verlässlicher Partner ist dafür die Firma SUNSTAR, die seit über 30 Jahren die Forschung und Wissensvermittlung zur Beziehung zwischen der Mundgesundheit und Diabetes unterstützt. Der SUNSTAR-Gründer Kunio Kaneda litt selbst an Diabetes und verstarb schließlich in relativ jungem Alter an einer diabetischen Komplikation. Kunios Sohn Hiroo sah Jahre später einen direkten Zusammenhang zwischen der Mundgesundheit und Diabetes.

Mit der Marke GUM bietet das Unternehmen ein umfangreiches Sortiment für eine optimale Mundpflege bei Diabetes. Das GUM PAROEX-Sortiment mit einer innovativen Formulierung aus Chlorhexidin und Cetylpyridiniumchlorid wirkt plaquehemmend, antibakteriell und entzündungsneutralisierend. Durch beruhigendes Aloe vera ist die Produktreihe vor allem für sensibles Zahnfleisch geeignet. Pro-Vitamin B5 revitalisiert zusätzlich die Mundschleimhaut und Fluorid schützt vor Karies und stärkt den Zahnschmelz.

### Antibakterielle Stoffe zur prophylaktischen Anwendung

Für eine regelmäßige prophylaktische Anwendung steht GUM PAROEX 0,06% CHX zur Verfügung. Sowohl die Zahnpaste als auch die Mundspülung enthalten das bewährte Antiseptikum Chlorhexidin (0,06% CHX) sowie Cetylpyridiniumchlorid (0,05% CPC). Dieses neutralisiert die Stoffwechsel- und Abfallprodukte der Mikroorganismen und verstärkt die Wirkung des CHX. Durch die Kombination dieser beiden Wirkstoffe wird Plaque reduziert, dessen Neubildung verhindert und damit entzündlichen Zahnfleisch-erkrankungen zuverlässig vorgebeugt.

### Höhere Wirkstoffdosierung für akute Entzündungen

PAROEX 1,2mg/ml Mundwasser dient der unterstützenden Behandlung bei bereits bestehenden Mundschleimhautinfektionen von Erwachsenen und Kindern ab sechs Jahren. Dank seiner starken und zuverlässigen Wirkung empfiehlt sich die Anwendung des frei verkäuflichen Arzneimittels vor und nach dentalchirurgischen Eingriffen. Gedacht ist das Produkt nur zur kurzfristigen Anwendung. Ohne zahnärztliche Empfehlung sollte die Behandlungsdauer fünf Tage nicht überschreiten. Ergänzend hierzu kann auch das GUM PAROEX Zahngel 0,12% CHX mit 0,05% CPC angewendet werden, das zur kurzzeitigen Intensivpflege bei Zahnfleischproblemen entwickelt wurde.

### Xerostomie schnell und lang anhaltend lindern

Die Produktreihe GUM HYDRAL ist speziell auf das häufig bei Diabetikern auftretende Problem der Mundtrockenheit abgestimmt. Der reduzierte Speichelfluss kann zu Schädigungen der Mundschleimhaut, Schwierigkeiten beim Tragen von Zahnersatz, erhöhtem Kariesrisiko, Mundinfektionen, Mukositis und parodontalen Krankheiten führen. Diese Faktoren können die Lebensqualität der Betroffenen stark beeinträchtigen. Das Sortiment GUM HYDRAL mit Feuchtig-

keitsspray, Feuchtigkeitsgel, Mundspülung und Zahnpaste bietet Betroffenen unmittelbar nach der ersten Anwendung eine signifikante Verbesserung der Symptome und führt zu einer Steigerung der Lebensqualität.<sup>7</sup> Die aktiven Inhaltsstoffe Betain, Taurin, Hyaluronsäure und Natriumcitrat bilden einen Schutzfilm, der die Mundschleimhaut benetzt und befeuchtet, vor Irritationen und Reizungen schützt, die Symptome der Mundtrockenheit lindert und die Regeneration des oralen Weichgewebes fördert.

### Umfangreiches Sortiment zur Interdentalreinigung

Die Reinigung der Zahnzwischenräume ist gerade bei Patienten mit Diabetes noch wichtiger, um Zahnfleiscentzündungen zu vermeiden. Leider wird die Interdentalreinigung aber oftmals als zeitraubend und kompliziert angesehen und daher nicht regelmäßig durchgeführt. Hier bietet GUM mit einem breiten Sortiment an Zahnseiden, Interdentalreinigern (GUM SOFT-PICKS) und Interdentalbürsten für jeden das passende Produkt.

*Die Produktreihe GUM PAROEX 0,06% ist speziell auf das häufig bei Diabetikern auftretende Problem von Zahnfleiscentzündungen abgestimmt.*



Abbildungen: © SUNSTAR Deutschland GmbH

## KONTAKT

**SUNSTAR Deutschland GmbH**

Tel.: +49 7673 885-10855

[www.professional.sunstargum.com/de/](http://www.professional.sunstargum.com/de/)

Literatur



# AUFSTIEGSFORTBILDUNGEN PROPHYLAXE: PAss, ZMP und DH

Auch 2022 konnte das praxisDienste Institut für Weiterbildung seine erfolgreiche Position bei Prophylaxeaufstiegsfortbildungen weiter festigen. Mit inzwischen über 500 Teilnehmern an den Aufstiegsfortbildungen PAss, ZMP und DH haben auch 2022 wieder über 50 Prozent mehr Teilnehmer die Kurse besucht. Die kombinierten Angebote aus Online- und Präsenzunterricht erfreuten sich ungebremsst hoher Beliebtheit, da damit auch der Praxisausfall in Zeiten von Personalmangel deutlich reduziert werden kann.

Ein Beitrag von Prof. Dr. Werner Birglehner

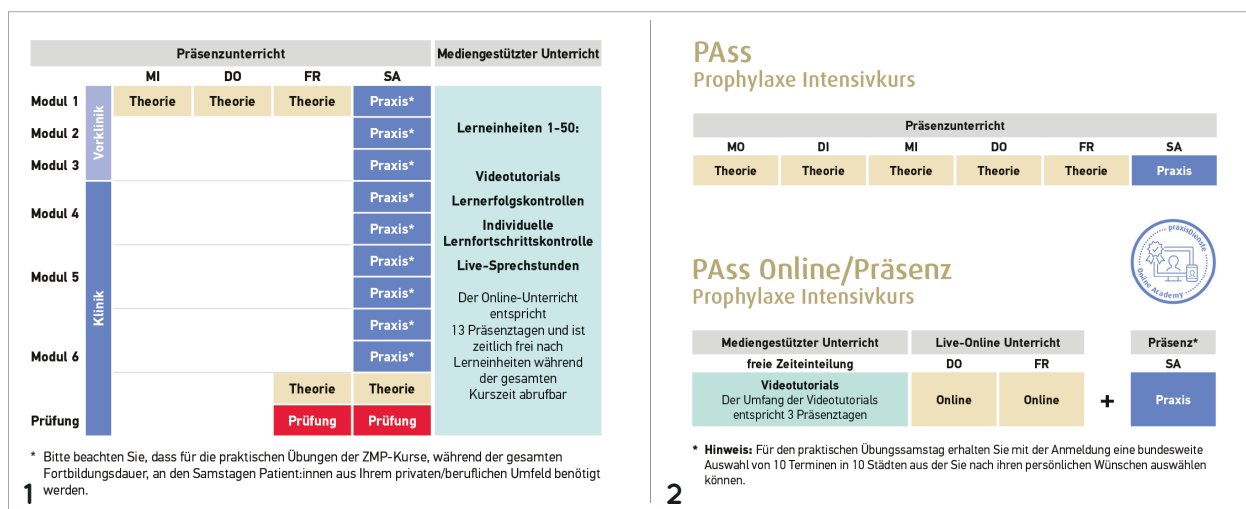
Praxisnahe Fortbildung, sowohl im Präsenzunterricht als auch online und mit geringen Ausfallzeiten in der Praxis, ist bei jungen Zahnmedizinern bzw. dem Praxisteam sehr beliebt. Das praxisDienste Institut bietet seit mehreren Jahren erfolgreich verschiedene Aus- und Fortbildungsprogramme an. „Verantwortlich für den Erfolg ist unter anderem der hohe Praxisbezug, weil wir immer samstags an Patienten unter Anleitung von erfahrenen Dentalhygienikerinnen (DH) praktisch üben. Wir betreuen die Teilnehmer sehr kollegial und intensiv – es macht einfach Spaß, als Referentin das Know-how an junge Kollegen weitergeben zu können“, fasst Sabine Hilleband, B.Sc., DH und Referentin beim praxisDienste Institut, zusammen. Dieser Spirit wird vom gesamtem praxisDienste-Team, aus inzwischen über 45 Dentalhygienikern, getragen und sorgt für eine hohe Motivation der Teilnehmer, das Gelernte dann auch in der Praxis aktiv umzusetzen.

Abb. 1: Ablauf des Präsenz-/Online-Kombinationskurses ZMP. Abb. 2: Ablauf der PAss-Basiskurse.

ZMP-Kombikurs besonders beliebt

Über 30 Prozent aller Kursteilnehmer absolvieren ihre ZMP-Aufstiegsfortbildung als kombinierten Online-/Präsenzkurs mit sehr geringem Praxisausfall. Nach dem Kursstart in Präsenz über drei Tage wird die Theorie in der Folge dann online vermittelt. Durch die Präsenz lernen sich die Kursteilnehmer und Referent persönlich kennen.

Über ca. zehn Monate werden den Teilnehmer nach einem strukturierten Ablauf die Inhalte in verschiedenen Lerneinheiten anhand von Videotutorials und Begleitskripten vermittelt. Nach jeder Lerneinheit finden Lernerfolgskontrollen statt. Darüber hinaus unterstützen in regelmäßigen Abständen die Kursleiter die Teilnehmer durch Live-Sprechstunden über das Video-Konferenzsystem des praxisDienste Institut für Weiterbildung. Parallel zur Theorie findet an zehn Samstagen die praktische Ausbildung statt.



## Neuer Standort Düsseldorf

Aufgrund der sehr hohen Nachfrage wurde Düsseldorf als neuer Standort aufgenommen. In Düsseldorf finden die Teilnehmer in der Praxis RKM 740 Zahnmedizin optimale Bedingungen vor. Zudem gibt es deutschlandweit weitere Standorte in:

- Witten
- Hamburg
- Hannover
- Heidelberg
- Bremen (Brake)
- Köln
- Leipzig
- München
- Berlin
- Frankfurt am Main

## Zweimal DH-Aufstiegsfortbildung und dreimal DH-Studiengruppen

Das praxisDienste Institut für Weiterbildung kooperiert in Sachen „Dentalhygieneausbildung“ mit der Medical School 11. „Dadurch haben wir das Privileg, unabhängig beraten zu können und die passende Lösung zu finden: Studium oder Aufstiegsfortbildung“, so Prof. Dr. Werner Birgler, sowohl Leiter des praxisDienste Institut für Weiterbildung als auch Vorstand der Medical School 11. Das Studium wird am Standort Heidelberg mit der staatlich anerkannten DIPLOMA Hochschule durchgeführt und steht auch Zahnmedizinischen Fachangestellten ohne Abitur offen.

## PAss-Kurs: die optimale Grundlage

Der Basiskurs PAss ist optimale Grundlage für den Einstieg in die Welt der Prophylaxe. Die Teilnehmer erlernen in nur sechs Tagen von Montag bis Samstag alle Basics der Individual- und Gruppenprophylaxe – in Theorie und Praxis – maßgeschneidert auf die Bedürfnisse der modernen Zahnarztpraxis. Alle Grundlagen zur Durchführung der Individual- und Gruppenprophylaxe werden praxisnah und anschaulich präsentiert und praktisch erprobt.

Auch den PAss-Kurs kann man entweder als reinen Präsenzkurs oder aber auch als Online-/Präsenz-Kombinationskurs buchen. Beim kombinierten Online-/Präsenzkurs lernen sie große Teile der Theorie in über 20 Lerneinheiten, die ca. drei Präsenztage entsprechen, aber natürlich nach freier Zeiteinteilung. An zwei Unterrichtstagen mit Live-Online-Unterricht reflektieren sie dann von zu Hause aus das Erlernte und vertiefen mit Unterstützung der Dozenten Ihr Wissen. Schließlich können Sie sich bundesweit einen Samstag für die praktischen Übungen ganz nach Ihren Wünschen aussuchen.

Bilder: © praxisdienste GmbH



praxisDienste  
[Infos zum Unternehmen]

## Programm 2023 online verfügbar

Alle Termine für 2023 sind online und können ab sofort über das Internet gebucht werden. Interessierte können sich per Telefon beraten lassen und das Jahresprogramm in Papier oder digitaler Form anfordern.

## KONTAKT

### praxisDienste Institut für Weiterbildung

Brückenstraße 28  
69120 Heidelberg  
Tel.: 0800 7238781  
aufstieg@praxisdienste.de  
www.praxisdienste.de



# Moderne Prophylaxe: Von Fluoridierung bis „Steinzeitdiät“

Text: Alicia Hartmann



ERNÄHRUNGSLENKUNG

EFFEKTIVE MUNDHYGIENE

ZIELGERICHTETE FLUORIDANWENDUNG

GESUNDHEIT IST LETZTLICH DIE DIREKTE FOLGE EINES GLEICHGEWICHTSZUSTANDES ZWISCHEN ANGRIFF UND ABWEHR. DER ANGRIFFSFAKTOR IN DER MUNDHÖHLE IST DER BIOFILM, DER ABWEHRFAKTOR DAS KÖRPEREIGENE IMMUNSYSTEM.



Infos zur Person

Ein modernes und ganzheitliches Prophylaxe-Konzept basiert auf drei Säulen, die sowohl Behandler und Praxisteam als auch Patienten in die Pflicht nehmen: Hierzu zählen die häusliche Mundhygiene, zahn-gesunde Ernährung und Fluoridierung. Auf-bauend auf diesen drei Säulen stützt sich die zahnärztliche Prophylaxe auf beste-hende erfolgreiche Methoden und hat zu-gleich Optimierungsspielräume. Ein Kurz-gespräch mit dem Prophylaxe-Experten Prof. Dr. Johannes Einwag zu Status quo, Patientencompliance und „Steinzeitdiät“.

**Prof. Dr. Einwag, das Biofilmmangement galt lange als eines der Haupttools für eine effektive Prophylaxe. Welche Bewertung fällt dem Biofilmmangement aktuell zu und wie wichtig ist dieses für eine nachhaltige Prophylaxe?**

Karies, Gingivitis, Parodontitis und periimplantäre Entzündungen sind biofilminduziert. Das heißt: Die Anwesenheit eines pathogenen Biofilms ist Voraussetzung für die Entwicklung dieser

Volkskrankheiten. An dieser Erkenntnis hat sich in den vergan-genen Jahren nichts geändert! Ein wirksames Biofilmmange-ment ist damit nach wie vor entscheidend für eine nachhaltige Prophylaxe. Im Mittelpunkt der Maßnahmen steht dabei die mechanische häusliche und professionelle Entfernung des Bio-films – gegebenenfalls ergänzt durch Maßnahmen der Chemo-prävention. Nach wie vor gilt das Motto: Der Dreck muss weg!

Portrait: © Privat



**Es gibt für verschiedene Patientengruppen unterschiedliche Prophylaxe-Ansätze – was haben diese Ansätze gemein? Oder anders gefragt: Was braucht eine altersübergreifende Basisprophylaxe 2022?**

Auch im Jahr 2022 gilt die Trias: Ernährungslenkung, effektive Mundhygiene und eine zielgerichtete Fluoridanwendung als Basis zur Erhaltung der Mundgesundheit. Für alle Altersgruppen gelten zusätzlich zum regelmäßigen Zahnarztbesuch die folgenden Empfehlungen als Basis für die Prophylaxe:

- 1. Zur Ernährungslenkung:** Süße, saure oder klebrige Lebensmittel sollten selten verzehrt werden.
- 2. Zur Mundhygiene:** Ab dem Zahndurchbruch sollten die Zähne zweimal täglich geputzt werden.
- 3. Zur Fluoridierung:** Für alle Patientengruppen empfiehlt sich eine regelmäßige altersgruppengerechte Fluoridanwendung.

Bei Personen mit erhöhten Risiken sollten diese Maßnahmen gezielt ergänzt werden. Bewährt haben sich in diesem Zusammenhang unter anderem eine häufigere Frequenz der professionellen Zahnreinigungen und/oder eine vermehrte Anwendung fluoridhaltiger Gele/Lacke sowie die Applikation von Fissurenversiegelungen.

**Wo liegen Ihrer Meinung nach die Stärken der modernen Prophylaxe, wo schwächelt es aktuell noch und welches Potenzial ist noch nicht ausgeschöpft?**

Gesundheit ist letztlich die direkte Folge eines Gleichgewichtszustandes zwischen Angriff und Abwehr. Der Angriffsfaktor in der Mundhöhle ist der Biofilm, der Abwehrfaktor das körpereigene Immunsystem. Die Stärke moderner Prophylaxestrategien ist offensichtlich: Sie funktionieren! Das ist kein Wunschenken, sondern eine dokumentierte Tatsache! Die Ergebnisse der Studien zur Mundgesundheit der deutschen Bevölkerung der letzten Jahrzehnte haben das eindrücklich gezeigt. Auch das „Wie“ ist bekannt: Die Entfernung des Angriffsfaktors Biofilm, bevor er pathogen wird. Eigentlich ganz einfach – man muss es nur auch umsetzen. Daraus ergibt sich auch direkt die Schwäche der Strategien: Unsere zwar grundsätzlich funktionierenden Strategien sind abgestützt auf das Verhalten der handelnden Personen. Das schließt sowohl den Patienten als auch das Praxisteam gleichermaßen ein. Nicht alle können oder wollen die Empfehlungen so umsetzen, wie sie zum Erhalt der persönlichen Mundgesundheit erforderlich wären – hier ist noch deutlich Luft nach oben. Dies gilt im Übrigen auch für neue Erkenntnisse aus dem Bereich der Gingivitis- und Parodontitisprophylaxe, in denen positive Auswirkungen einer Ernährungsumstellung (Stichwort „Steinzeitdiät“) auf das Immunsystem und die Gesundheit der oralen Weichgewebe nachgewiesen wurden. Hier eröffnen sich – ganz unabhängig vom Biofilmmangement – bislang ungenutzte Möglichkeiten. Aber auch hier geht es nicht ohne Verhaltensänderungen.



ANZEIGE

# minilu macht dich zur Prophylaxe-Queen

## Das krönt deine Prophylaxe-Kompetenz:

- ✓ Über 45.000 Markenartikel zu mini Preisen
- ✓ Darunter viele Prophylaxe-Produkte in maxi Qualität
- ✓ Komfortable Warenwirtschaft mit der minilu WaWi
- ✓ Immer up-to-date bei Neuheiten und Trends

mini  
Preise,  
maxi  
Service

minilu.de  
... macht mini Preise



hypo-A-Gründer und  
Referent des 22. Lübecker  
hoT-Workshops  
Peter-Hansen Volkmann.

22.

## Lübecker hoT-Workshop: Ganzheitliche (Zahn-)Gesund- heit und Regulation im Trend

Die hypoallergene orthomolekulare Therapie (hoT) zielt als Therapieform auf die Selbstregulation des Körpers durch Zuführung hochreiner Mikronährstoffe ab. Zu diesem aktuellen wie elementaren Thema kamen Ende September zahlreiche Therapeuten unterschiedlicher Fachrichtungen in der Hansestadt Lübeck zusammen.

**Autorin: Marie-Luisa Stahnke**

Beim digitalen 22. Lübecker hoT-Workshop wurden Praxiswissen intensiviert, Trends im Bereich der Mikronährstoffversorgung analysiert und Neues aus Wissenschaft und Forschung vorgestellt. Die wissenschaftliche Leitung und Moderation des Workshops übernahm der Entwickler der hoT, Peter-Hansen Volkmann.

### CMD: Ganzheitlich diagnostizieren und therapieren

Den zahnmedizinischen Bereich vertritt Prof. Dr. med. dent. Olaf Winzen, zahnärztlicher Leiter der CranioMedizin in Frankfurt am Main, mit dem Tätigkeitsschwerpunkt fachübergreifende CMD-Diagnostik und -therapie. Winzen stellte seinen ganzheitlichen Behandlungsansatz bei CMD vor. Die Grundlage jeder Behandlung ist für ihn der Blick auf das Mikrobiom. „Wir haben im Mikrobiom mehr Keime als Zellen im gesamten Körper – das können wir nicht ignorieren“, so der Appell des Experten. Die Supplementierung von Mikronährstoffen ist für Winzen heute ein Behandlungsstandard in der zahnmedizinischen Ver-

sorgung. Sein „CMD-Paket“ umfasst die Vitamine A, C, D, E und K, verschiedene B-Vitamine, das Coenzym Q10, Magnesium, Calcium und Zink. „Ich habe früher die reine Schulmedizin vertreten, war extrem skeptisch. Heute ist das genau umgekehrt.“

### Natürliche Alternative zum globalen Impfprogramm

Ein neues Gesicht beim hoT-Workshop war Dr. med. Michael Nehls, Molekulargenetiker mit Schwerpunkt Immunologie und Wissenschaftsautor. Mit seinem eindringlichen Vortrag zur Herdengesundheit und der natürlichen Alternative zum globalen Impfprogramm konnte er verdeutlichen, dass es sich lohnt, über den leitlinienkonformen medizinischen Tellerand zu schauen. So belegte Nehls anhand von aktuellen Studien die präventive immunologische Wirkung von hoch dosiertem Vitamin D3. Dazu der Experte: „Als Wissenschaftler muss man hinterfragen und die Bereitschaft haben, umzudenken.“



hypo-A  
[Infos zum Unternehmen]

### Themenvielfalt: Von Mikronährstoffen bis Allergien

Weitere Themen beim hoT-Workshop waren Mikronährstoffe bei psychiatrischen Erkrankungen (Dr. rer. nat. Hans Peter Weinschenck), Pestizidrückstände & Migrationen von Schadstoffen aus Bedarfsgegenständen (Dr. rer. nat. Hermann Kruse), Fettlösliche Vitamine zwischen Mangel und Überdosierung (Prof. Dr. med. Harald Stossier) und Allergien und Intoleranz sowie der hoT zur Prophylaxe und Therapie von COVID-19 und anderen Infekten (Peter-Hansen Volkmann)

### Fazit

Am Ende der Veranstaltung zog Peter-Hansen Volkmann ein positives Fazit: „Unser Engagement nimmt immer weiter Fahrt auf und wächst. Der ganzheitliche Aspekt der Gesundheit ist brennend aktuell, und diese Herangehensweise wird von der Gesellschaft gefordert. Das ist der größte Erfolg für uns, dass ein Umdenken stattfindet – bei Therapeuten genau wie bei Laien!“

Der **22. Lübecker hoT-Workshop** fand mit freundlicher Unterstützung von hypo-A, dem Hersteller von Itis-Protect I-IV, der balanzierten Diät zum Diätmanagement bei Parodontitis, statt. Hypo-A produziert und vertreibt seit 1998 Premium-Nahrungsergänzungsprodukte. Dabei haben die Produkte und Konzepte ihren Ursprung in der naturheilkundlichen Praxis von Peter-Hansen Volkmann. Weitere Informationen zur hypoallergenen orthomolekularen Therapie und dem Produktportfolio von hypo-A unter: [www.hypo-a.de](http://www.hypo-a.de)



ANZEIGE

# VON NÜSCHT KOMMT AUCH NIX !

Bleiben Sie dran mit unserer Prophy-Kombi.

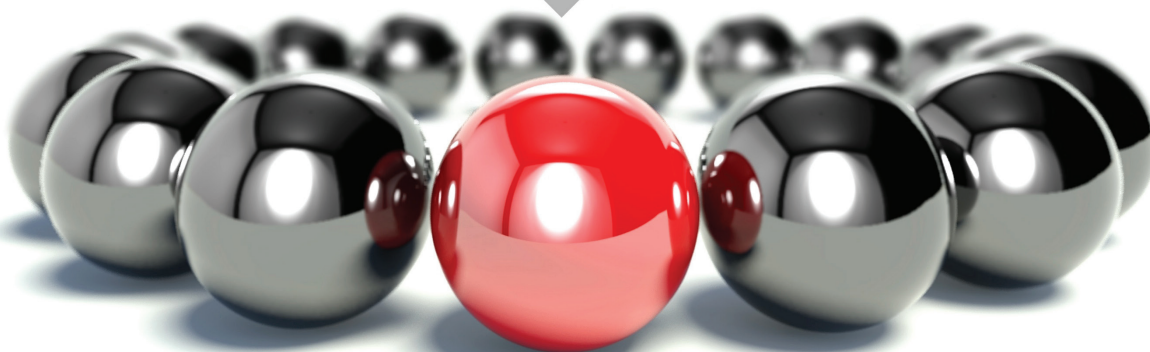


**ZWP ONLINE**  
[www.zwp-online.info](http://www.zwp-online.info)



# IDS 2023 zeigt zielgenaue Prophylaxe jenseits des Zähneputzens

© leszekglasner – stock.adobe.com



Während das Zähneputzen nach wie vor als die solide und absolut notwendige Basis der Mundpflege akzeptiert ist, stellt sich trotzdem die Frage: Was lässt sich darüber hinaus für die Gesundheit von Zähnen und Gingiva unternehmen? Die kommende Internationale Dental-Schau (IDS) vom 14. bis 18. März 2023 in Köln bietet dazu als führende Branchenmesse einen umfassenden Überblick.

### Mundspüllösungen auf dem Vormarsch

Unter anderem haben Mundspüllösungen in den vergangenen Monaten eine erhöhte Aufmerksamkeit bekommen. So kamen in einer auf der IDS 2021 vorgestellten Studie Forscher der Universität Claude Bernard Lyon 1 zum Schluss, dass eine Mundspülung das Übertragungsrisiko von Viren reduzieren kann. Diese vermindert die Anzahl der Viren im Mund bereits nach einer einzigen Spülung um 71 Prozent – eine willkommene Unterstützung des Immunsystems bei der Infektionsabwehr. Auf der IDS verschaffen sich Besucher einen breiten Überblick über die verfügbaren Produkte und ihre Anwendung auf dem Stand der Wissenschaft.

### Mundpflege-Ergänzung durch professionelle Maßnahmen

Die häusliche Mundpflege findet ihre konsequente Ergänzung in professionellen Maßnahmen – supragingival und bei Bedarf auch subgingival. Hier haben sich beispielsweise Ultraschall-, Schall- und Pulverstrahlgeräte bewährt, da diese von Patienten oft als angenehmer empfunden werden als die Instrumentierung

mit Handinstrumenten. Neben dem maschinengetriebenen Instrumentarium bleiben Handinstrumente ein gangbarer Weg; Bei Patienten mit schweren Atemwegserkrankungen ist es oft die einzige Möglichkeit.

### Ernährung als sinnvolle Prophylaxeergänzung

Eine größere Rolle könnte in Zukunft die Ernährung und ihre sinnvolle Ergänzung insbesondere um Probiotika spielen. Die Idee dahinter: Wenn das menschliche Immunsystem unter ungünstigen Umständen wie etwa „Patient raucht“, „Patient immunsupprimiert“ und/oder „Patient hat zu viel Stress“ an den Durchtrittsstellen der Zähne schädliche Bakterien nicht mehr am Eindringen in den Körper verhindern kann, dann kann man gesundheitsförderliche Bakterien von außen zuführen: Probiotika. Probiotische Stämme können dann helfen, ein Überhandnehmen der potenziell pathogenen Bakterien zu verhindern. Die IDS 2023 bietet auch hierzu Informationen, wie die Mundflora mithilfe von Probiotika in verschiedenen Darreichungsformen im Gleichgewicht gehalten werden kann – ob man die „guten“ Bakterien nun mit einer gezielten Ernährung zuführt und/oder mithilfe von Nahrungsergänzungsmitteln. Ziel ist stets eine erfolgssichernde Ergänzung des regelmäßigen Zähneputzens. Probiotika können nach professionellen parodontalprophylaktischen Maßnahmen auch die Wundheilung signifikant verstärken und die Sondierungstiefen reduzieren.

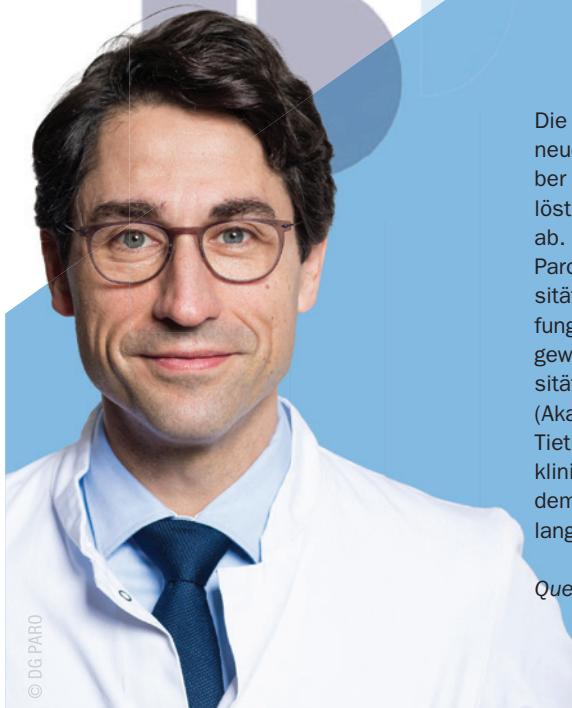
Quelle: Koelnmesse GmbH · [www.ids-cologne.de](http://www.ids-cologne.de)

## Zertifizierung für Dentalhygieniker



Anfang 2021 erweiterte die DG PARO ihr seit 1993 bestehendes Spezialisierungsprogramm um den Spezialisierungstitel „zertifizierter Dentalhygieniker der DG PARO®“ und ermöglicht so auch Dentalhygienikern eine Zertifizierung ihrer Ausbildung und ihres Könnens. Die Zertifizierung kann als Qualitätssiegel gewertet werden und dient der Verbesserung der zahnärztlichen Versorgung der Patienten in Prävention und Therapie. Die Anforderungen wurden mit dem Berufsverband Deutscher Dentalhygienikerinnen e.V. (BDDH), dem Verband Deutscher Dentalhygieniker (VDDH) und der Deutschen Gesellschaft für Dentalhygieniker/Innen e.V. (DGDH) abgestimmt. Voraussetzungen für die Qualifizierung ist neben der Mitgliedschaft in der DG PARO eine Aus- und/oder Weiterbildung zum Dentalhygieniker entsprechend einer akademischen Ausbildung von mindestens zwei Jahren in Vollzeit (120 ECTS-Punkte). Im Rahmen der diesjährigen Frühjahrstagung der DG PARO im März 2022 wurde Ivana Elez, BSc. (Frankfurt am Main) der erste Spezialisierungstitel zur zertifizierten Dentalhygienikerin der DG PARO® verliehen.

Quelle:  
DG PARO



## Prof. Dr. Henrik Dommisch ist neuer DG PARO-Präsident

Die Deutsche Gesellschaft für Parodontologie (DG PARO) hat einen neuen Präsidenten: Prof. Dr. Henrik Dommisch wurde im September 2022 auf der DG PARO-Jahrestagung in Stuttgart gewählt und löst damit Prof. Dr. Bettina Dannewitz als amtierende Präsidentin ab. Die kommenden drei Jahre wird der Direktor der Abteilung für Parodontologie, Oralmedizin und Oralchirurgie der Charité – Universitätsmedizin Berlin die Fachgesellschaft leiten. Neben der Berufung von Prof. Dommisch wurde auch ein neues Vorstandsteam gewählt. Dieses besteht aus Prof. Dr. Dr. Thomas Beikler (Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf), Prof. Dr. Bernadette Pretzl (Akademie für Zahnärztliche Fortbildung, Karlsruhe), Dr. Christina Tietmann (Aachen), Priv.-Doz. Dr. Raluca Cosgarea (Universitätsklinikum Bonn) und Sonja Sälzer (Hamburg/Kiel). Weiterhin aus dem bisherigen Vorstand verbleibt Dr. Kai Worch als erfahrener und langjähriger DG PARO-Schatzmeister dem neuen Vorstand erhalten.

Quelle: DG PARO

Was macht moderne Prophylaxe aus? Dieser Leitfrage ging der diesjährige MUNDHYGIENETAG in Berlin mit einem abwechslungsreichen Vortragsprogramm nach. Der Fokus des Kongresses, unter der wissenschaftlichen Leitung des Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Präventivzahnmedizin e.V. (DGPZM) Prof. Dr. Stefan Zimmer, lag vor allem auf den Tätigkeitsfeldern der Praxisteams.

Der MUNDHYGIENETAG stellte vor allem die Themen Hygieneprotokolle, QM-Ketten und Dokumentation zur Diskussion: So gab Christoph Jäger ein umfangreiches Update zu den neusten Richtlinien im Qualitätsmanagement und Tipps und Tricks zu rechtlichen Tücken an die Teilnehmenden weiter. Iris Wälter-Bergob präsentierte Insights und Hands-on-Expertise in Sachen Hygiene und Dokumentation und Prof. Dr. Dr. Dr. Shahram Ghanaati zeigte in seinem Workshop „Venenpunktion in der Zahnmedizin“, wie eine venöse Blutentnahme durchgeführt wird und was bei der Blutabnahme bei verschiedenen Patientengruppen unbedingt zu beachten ist. Darüber hinaus erläuterte er, wie die Zentrifugation zur Herstellung von Blutkonzentraten unter geringen technischen und organisatorischen Voraussetzungen durchgeführt werden kann.

Ein weiteres Highlight waren die nachmittags stattfindenden Table Clinics. Zu den Themen der Tische gehörten Zahnzwischenraumreinigung, Taschenanästhesie, schmerzempfindliche Zähne und die Therapie von Fluorose. Die gut besuchten Table Clinics luden zum intensiven Austausch und zum Testen der unterschiedlichen Produkte ein.

Für den zweiten Kongresstag konnten hochkarätige Kollegen aus Wissenschaft und Praxis gewonnen werden, die sich mit zentralen Aspekten der auf Parodontologie und Prophylaxe spezialisierten Praxis auseinandersetzten. Prof. Dr. Nicole B. Arweiler, Prof. Dr. Yvonne Jockel-Schneider, Prof. Dr. Gregor Petersilka, Prof. Dr. Thorsten M. Auschill und

Prof. Dr. Mozhgan Bizhang widmeten sich den Themen Mundspüllösungen, Zahnbürsten und Putztechniken, Präventionstherapie mittels Ernährungsempfehlungen und Probiotika, der Umsetzung der neuen PAR-Leitlinien sowie der Wurzelkaries als Herausforderung bei älteren Patienten. In den Pausen hatten die Teilnehmer Gelegenheit, nicht nur die neuen Erkenntnisse zu besprechen, sondern sich auch über die neusten Produkte namhafter Dentalhersteller in der Industrieausstellung zu informieren.

Quelle: OEMUS MEDIA AG

## BERLIN MUNDHYGIENETAG: Prophylaxe-Update für das ganze Praxisteam

Bei den Table Clinics konnten sich die Teilnehmer mit der Industrie austauschen, Fragen stellen und Produkte direkt ausprobieren – hier z.B. am Tisch der Firma SUNSTAR.

© OEMUS MEDIA AG



Hier gibt's mehr  
**Bilder.**



**MUNDHYGIENETAG 2023**  
am 6. und 7. Oktober  
in Hamburg



## Zahnpflege für unterwegs im weihnachtlichen Gewand

Gesunde Zähne und ein strahlendes Lächeln – um dies zu erhalten, kommt es auf die richtige Zahn- und Mundhygiene an. Neben dem täglichen Zähneputzen gibt es dazu eine genussvolle Ergänzung: Zuckerfreie Kaugummis von Wrigley's Extra®, welche nach dem Verzehr von Snacks und Softdrinks auch unterwegs ganz unkompliziert die Zahnpflege möglich machen. In der Vorweihnachtszeit gibt es dazu einen ganz besonderen Geschenkegruß, über den sich nicht nur die Patienten freuen.

Durch das Kauen des Kaugummis wird der Speichelfluss angeregt, was den Mineralstoffaustausch anregen kann und Säuren neutralisiert. Ganz nebenbei sorgt es für frischen Atem und kann dabei helfen, das natürliche Weiß der Zähne zu erhalten, da oberflächliche Ablagerungen und Verfärbungen reduziert werden. Die Tatsache, dass Kaugummi immer schnell und leicht zur Hand ist, macht ihn zur perfekten „Zahnpflege to go“. Zahnarztpraxen können die Lust auf Prophylaxe unterstützen – mit den drei Leitlinien-Tipps zur täglichen Zahnpflege auf der Innenseite der passend gestalteten Envelopes – Zähne putzen, wenig Zucker und Kaugummi kauen – wird der Patient an die richtige Zahnpflege erinnert. Zusätzlich kann das Praxisteam den Patienten den Leitlinien-Flyer mit allen sieben Empfehlungen anschließend mit an die Hand geben. So bleibt die Praxis in guter Erinnerung und die Patienten kommen gerne wieder.



Hier geht es zum Online-Portal des  
Wrigley Oral Healthcare Programs

Wrigley Oral Healthcare Program · Tel.: +49 89 665100 · [wrigley-dental.de/kontakt](http://wrigley-dental.de/kontakt)



Unter [www.wrigley-dental.de](http://www.wrigley-dental.de), dem Fachportal des Wrigley Oral Healthcare Program (WOHP), können ab sofort die **Winter-Envelopes** mit den fruchtigen EXTRA® Professional White Bubblemint sowie der **Weihnachts-Envelope** mit den frischen EXTRA® Professional Strong Mint Kaugummis bestellt werden. Den Leitlinien-Patientenflyer „7 grundlegende Empfehlungen zur Kariesprophylaxe bei bleibenden Zähnen“ der DGZ, sowie den 7-Punkte-Plan als Praxisposter sind ab einem Bestellwert von 32 Euro kostenlos erhältlich.

## Praktische Mundhygiene „to go“

Gerade in den Zahnzwischenräumen versteckt sich der mikrobielle Biofilm. Zähneputzen allein reicht hier oft nicht aus. Für Patienten, die Hilfsmittel wie Interdentalbürsten oder Zahnseide scheuen, sind Dental Picks wie der TePe EasyPick™ eine attraktive Alternative. Sie verbinden eine einfache und komfortable Handhabung mit guter Reinigungsleistung. Der schwedische Hersteller TePe bietet seinen Dental Pick in drei Größen an – XS/S, M/L und XL. Dank des übersichtlichen Größenspektrums finden Anwender unkompliziert die für sie passende Größe. Durch die lange, konische Reinigungsfläche kann der TePe EasyPick™ für die Reinigung unterschiedlich großer Interdentalräume verwendet werden. Er ist flexibel, sodass er im vorderen Drittel leicht gekrümmt werden kann und auch der Form der Backenzähne besser folgt. Die umlaufenden Silikonlamellen bewirken eine 360-Grad-Reinigung mit einer angenehmen Gingivastimulation. Der rutschfeste Griff unterstützt die komfortable und sichere Handhabung. Damit ist der Dental Pick von TePe auch für die schnelle Pflege „to go“ eine gute Wahl.

**TePe D-A-CH GmbH**

Tel.: +49 40 570123-0 • [www.tepe.com](http://www.tepe.com)



Infos zum Unternehmen



Bis Ende Dezember ist iProphy zum attraktiven Vorteilspreis im Rahmen der NSK Aktion erhältlich.

## Vielseitiges Polierinstrument ganz ohne Kabel

Das Prophylaxegerät iProphy sorgt nicht nur für strahlenden Glanz am Zahn, sondern hat selbst glänzende Eigenschaften, welche die Arbeit zum reinsten Vergnügen machen. Der federleichte iProphy lässt sich spielend einfach bewegen. Alle erforderlichen Einstellungen wie Start/Stop und die Auswahl einer der fünf Rotationsgeschwindigkeiten (von 500 bis 2.500/min) erfolgen mit dem Zeigefinger. Sperriges Zubehör wie Fußschalter oder Steuergerät ist nicht erforderlich. Dank der sechs einstellbaren Positionen des ultrakleinen iFX57 Kopfs auf dem Motorhandstück erreichen Behandler jeden Winkel im Mund des Patienten. Die große Flexibilität setzt sich bei der Auswahl der damit zu betreibenden Instrumente fort. Als Komplettsset ist iProphy inklusive Winkelstück iFX57 für Einschraubkelche und -bürsten verfügbar. Wahlweise steht dem Anwender auch ein Gerät ohne iFX57 zur Verfügung, das in Verbindung mit dem PR-F-Aufsatz sogenannte DPA (Disposable Prophy Angles, also Einmalaufsätze) antreiben kann.

**NSK Europe GmbH**

Tel.: +49 6196 77606-0  
[www.nsk-europe.de](http://www.nsk-europe.de)



Infos zum Unternehmen





**Know-how 6 x jährlich:**  
Das *Prophylaxe Journal* unterstützt das Präventionsbewusstsein in den Praxen



Hier geht's zum E-Paper des *Prophylaxe Journal* 5/22



Hier geht's zur Newsletter-Anmeldung

Das *Prophylaxe Journal* richtet sich gleichermaßen an präventionsorientierte und parodontologisch tätige Zahnärzte sowie Praxisteams im deutschsprachigen Raum. Mit sechs Ausgaben im Jahr fördert das Fachmagazin vor dem Hintergrund der zunehmenden Präventionsorientierung der Zahnheilkunde u. a. die Entwicklung der entsprechenden Berufsbilder wie DH, ZMF oder ZMP. Die spezialisierten Leser erhalten durch anwenderorientierte Fallberichte, Studien, Marktübersichten, komprimierte Produktinformationen und Nachrichten ein regelmäßiges Update aus der Welt der Parodontologie und der Perioprophylaxe. Gekoppelt mit dem **ZWP online Newsletter Zahnärztliche Assistenz** sind Leser zu allen Fragen rund um eine moderne und nachhaltige Prophylaxe praxistauglich informiert.

**Quelle:** OEMUS MEDIA AG

## Profi-Produkte krönen die Prophylaxe

Regelmäßige Prophylaxe in Form der PZR gehört zum Praxisalltag und dient der Vorbeugung von Zahnkrankheiten. Um hier den Patienten die bestmögliche Leistung zu bieten, helfen auch die passenden Reinigungsprodukte – so wie sie das Online-Depot [minilu.de](http://minilu.de) im Sortiment hat. Optimale Prophylaxe bedeutet glänzende Ergebnisse und zufriedene Patienten. Gerade bei kleinen Patienten spielt hier der Geschmack eine wichtige Rolle. Deshalb sollte die PZR nicht nur gründlich, sondern auch möglichst schonend und angenehm sein. In dem mehr als 45.000 Artikel umfassenden Sortiment des Online-Depots von [minilu](http://minilu.de) findet sich auch hier eine ganze Produktpalette an Reinigungspulvern für supra- oder subgingivale Anwendung, wie etwa das AIRFLOW® PLUS Pulver von EMS oder die smartPearls von smartdent, die herausragende Performance mit hoher Patientenverträglichkeit kombinieren. Aber auch Reinigungspasten, die bei der Endpolitur glänzende Resultate erzielen, bietet das [minilu](http://minilu.de)-Sortiment. So zum Beispiel Omni clean and polish von Omnident oder SuperPolish von Kerr. Auch viele weitere Produkte von Markenherstellern für die Prophylaxe sind bei [minilu](http://minilu.de) zu günstigen Preisen erhältlich und werden schnell geliefert.



**minilu GmbH**  
hallo@minilu.de • [www.minilu.de](http://www.minilu.de)

Infos zum Unternehmen

## Zahnpflege-Technologie

für zu Hause

UNIQUE™ ist ein neues System für die zuverlässige Zahnpflege zu Hause. Es besteht aus der elektrischen Lamellenzahnbürste UNIQUE One™ und UNIQUE Flow™ Zahnschaum mit Fluorid. Die Anwendung von UNIQUE wird mit leichten Kau- und Seitwärtsbewegungen unterstützt – eine präzise Führung mit der Hand wie bei herkömmlichen Zahnbürsten ist nicht notwendig. UNIQUE kann gleichzeitig alle Zähne und den Zahnfleischrand erreichen – während der gesamten Putzdauer. Die patentierten Flow Care Lamellen aus Silikon ermöglichen dabei eine gründliche und schonende Plaque-Entfernung. Drei Mundstückgrößen stehen im Starterset zur Verfügung, damit gibt es für die meisten Anwender eine passende Lösung, die gut zum jeweiligen Kiefer passt. Das von deutschen Experten entwickelte UNIQUE-System ist eine interessante Option auch für übereifrige Putzer: Zu viel Druck oder ein falscher Ansatz-Winkel der Zahnbürste beim Zähneputzen sind nicht möglich. Die besonders sanfte UNIQUE-Technologie schützt davor und massiert zugleich das Zahnfleisch. Studien<sup>1-3</sup> bestätigen, dass die Plaque-Entfernung mit UNIQUE bei richtiger Anwendung vergleichbar gut funktioniert wie mit einer führenden elektrischen Schallzahnbürste. Dafür genügen im klinisch validierten Robotertest 60 Sekunden. Und so bleibt immer genug Zeit für eine individuelle Zahnzwischenraumreinigung danach. Für Zahnarztpraxen wird UNIQUE zum Praxis-Tester-Preis von 99 EUR angeboten. Interessierte können per Kontaktformular oder E-Mail einen Bestellcode anfordern.



Literatur

**BLBR GmbH**  
medical@unique.com  
www.unique.com

Ausführliche Informationen gibt es hier: [www.unique.com](http://www.unique.com)

## Impressum

### Verlagsanschrift

OEMUS MEDIA AG  
Holbeinstraße 29  
04229 Leipzig  
Tel.: +49 341 48474-0  
[www.oemus.com](http://www.oemus.com)

### Chefredaktion

Katja Kupfer  
Tel.: +49 341 48474-327  
[kupfer@oemus-media.de](mailto:kupfer@oemus-media.de)

### Redaktionsleitung

Marlene Hartinger  
Tel.: +49 341 48474-133  
[m.hartinger@oemus-media.de](mailto:m.hartinger@oemus-media.de)

### Redaktion

Alicia Hartmann  
Tel.: +49 341 48474-138  
[a.hartmann@oemus-media.de](mailto:a.hartmann@oemus-media.de)

Lilli Bernitzki  
Tel.: +49 341 48474-209  
[l.bernitzki@oemus-media.de](mailto:l.bernitzki@oemus-media.de)

### Anzeigenleitung

Stefan Thieme  
Tel.: +49 341 48474-224  
[s.thieme@oemus-media.de](mailto:s.thieme@oemus-media.de)

### Grafik/Satz

Josephine Ritter  
Tel.: +49 341 48474-144  
[j.ritter@oemus-media.de](mailto:j.ritter@oemus-media.de)

### Art Direction

Alexander Jahn  
Tel.: +49 341 48474-139  
[a.jahn@oemus-media.de](mailto:a.jahn@oemus-media.de)

### Herstellungsleitung

Gernot Meyer  
Tel.: +49 341 48474-520  
[meyer@oemus-media.de](mailto:meyer@oemus-media.de)

### Druck

Dierichs Druck+Media  
GmbH & Co. KG  
Frankfurter Straße 168  
34121 Kassel

**Verlags- und Urheberrecht:** Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfasseramen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, die der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Verfasser dieses Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sonderteile und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Leipzig.

**Editorische Notiz (Schreibweise männlich/weiblich/divers):** Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Lesbarkeit auf eine durchgängige Nennung der Genderbezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf alle Gendergruppen.

# Das Supplement für das Praxisteam. **#nichtverpassen**

Die neue *Zahnärztliche Assistenz* erscheint am **30.11.22**  
als beliebtes Supplement der *Dental Tribune German Edition*.



Follow us  
on Instagram  
+ Facebook

A circular graphic containing two QR codes and the text 'Follow us on Instagram + Facebook'. A white arrow points from the QR codes towards the magazine stack.



# PLAQUE KONTROLLE VON ALLEN SEITEN

NEUE STUDIEN ZU LISTERINE® ZEIGEN:

## 4,6x HÖHERE INTERPROXIMALE PLAQUE-PRÄVENTION versus Zahnseide\*<sup>1</sup>



**28 % mehr interproximale Plaque-Reduktion**

bei Ergänzung von LISTERINE® versus Zähneputzen + Anwendung von Zahnseide\*\*<sup>2</sup>



**LISTERINE® bekämpft 99.9 % der Bakterien**

reduziert den oralen Biofilm und verlangsamt die bakterielle Wiederbesiedelung<sup>3-6</sup>



Mehr zu den neuen Studien  
und zur Wirkweise von LISTERINE®

\* Anhaltende Plaque-Prävention über dem Zahnfleischrand bei kontinuierlicher, zweimal täglicher Anwendung über 12 Wochen nach professioneller Zahnreinigung. Die Anwendung von Zahnseide wurde von einem bzw. einer Dentalhygieniker:in durchgeführt.

\*\* Anhaltende Plaque-Reduzierung über dem Zahnfleischrand bei Anwendung nach Anweisung für 12 Wochen nach professioneller Zahnreinigung. Die Anwendung von Zahnseide wurde unter Aufsicht durchgeführt. Verwenden Sie LISTERINE® in Ergänzung zur mechanischen Reinigung (3-fach Prophylaxe). **1** Bosma ML et al; J Dent Hyg, June 2022, Vol. 96, No. 3, 8-20. **2** Milleman J et al.; J Dent Hyg, June 2022, Vol. 96, No. 3, 21-34. **3** Johnson & Johnson internal in vitro study: 103-0391. Johnson & Johnson 2021.

**4** Johnson & Johnson internal study: FCLGBP0048. Johnson & Johnson 2021. **5** Johnson & Johnson internal study: CCSORCO01793 (Serenity). Johnson & Johnson 2020. **6** Stoeken JE et al.; J Periodontol. 2007; 78 (7): 1218-1228.



Empfehlen Sie LISTERINE® als Teil der 3-fach-Prophylaxe für überlegene Ergebnisse